
XPassAusweis 23.11

(Fassung vom 31.01.2023)

XPassAusweis wird durch das XPassAusweis-Expertengremium im Rahmen der Wartung und Pflege sowie im Rahmen von Erweiterungsprojekten weiterentwickelt. Es wird durch die Innenministerien der Länder und des Bundes beauftragt und finanziert. Die Projektleitung hat die Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT), Bremen.

Diese Spezifikation steht unentgeltlich zur Verfügung. Sie wird durch die KoSIT herausgegeben. Aktuelle Informationen und zusätzliches Material über XPassAusweis, OSCI-Transport sowie über die KoSIT allgemein erhalten Sie unter der Adresse <http://www.kosit.bremen.de>. Darüber hinaus können Sie XPassAusweis auch vom Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund), Dienstsitz Bonn, An der Kuppe 2, 53225 Bonn beziehen.

Inhaltsverzeichnis

I Einleitung	1
I.1 Motivation und Zielsetzung	2
I.2 An der Kommunikation beteiligte Behörden	3
II Allgemeines	5
II.1 Begriffsdefinitionen	6
II.1.1 PA	6
II.2 Das Informationsmodell	7
II.2.1 Schlüsseltabellen und Datentypen für die Übermittlung von Schlüsseln	7
II.2.1.1 Übersicht	7
II.2.1.2 Datentypen für die Übermittlung von Schlüsseln	8
II.3 Allgemeine Datentypen	11
II.3.1 Datentypen für Nachrichtenstrukturen	11
II.3.1.1 Nachricht.G2G	11
II.3.1.2 Nachrichtenkopf.G2G	13
II.3.1.3 Identifikation Ereignis	14
II.3.1.4 Identifikation.Nachricht	15
II.3.2 Weitere Datentypen	16
II.3.2.1 Plausibilisierte Seriennummer	16
II.3.2.2 String.Seriennummer	16
II.3.2.3 Behördenkennzeichen	17
II.3.2.4 Sekundärdaten zur Behörde	17
II.4 Allgemeine Prozessmuster	18
II.4.1 Rückweisung von Nachrichten für die asynchrone Kommunikation	18
II.4.1.1 Ausgangssituation und Zielsetzung	18
II.5 Freitextnachrichten	19
II.5.1 Die Nachrichten	19
II.5.1.1 Freitextnachricht für die Kommunikation zwischen Behörden im Kontext des Pass- und Ausweiswesens	19
II.5.2 Die Datentypen	20
II.5.2.1 Administration.Freitext.Bezugsnachricht	20
II.5.2.2 Administration.Freitext.Sachverhalt.Formatiert	21
II.5.2.3 Administration.Freitext.Sachverhalt.Unformatiert	21
II.6 Verwendung des Basismoduls durch XPassAusweis	23
II.6.1 Verwendung von Datentypen	23
II.6.2 Einheitliche organisatorische Festlegungen	24
II.6.2.1 Verwendung von Schlüsseltabellen	24
II.6.2.2 Fristen für die Gültigkeit von Versionen bei einem Versionswechsel	24
II.7 Eingebundene externe Modelle	25
II.7.1 XOEVBibliothek	25
II.7.2 Xinneres	25
III Kommunikation zwischen Pass-/Ausweisbehörden	26
III.1 Mitzug der PA-Daten zur örtlich zuständigen Behörde	27
III.1.1 Ausgangssituation und Zielsetzung	27
III.1.2 Begriffsdefinitionen	27
III.1.2.1 Mitzug	27
III.1.3 Übersicht über den Ablauf	28
III.1.4 Der Ablauf im Detail	31
III.1.5 Datentypen	33
III.1.5.1 DatenZurZustaendigkeit	33
III.1.5.2 DatenPass	34

III.1.5.3 DatenPersonalausweis	36
III.1.5.4 DatenEidKarte	37
III.1.6 Nachrichten	39
III.1.6.1 XPA Zuständigkeitserklärung Personalausweis Nachricht	39
III.1.6.2 XPA Zuständigkeitserklärung Pass Nachricht	39
III.1.6.3 XPA Zuständigkeitserklärung eID-Karte Nachricht	40
III.1.6.4 XPA Mitzug Personalausweis Nachricht	40
III.1.6.5 XPA Mitzug Pass Nachricht	41
III.1.6.6 XPA Mitzug eID-Karte Nachricht	42
III.1.6.7 XPA Fehlermitteilung	42
IV Abruf von Lichtbildern aus Pass- und Ausweisregistern	44
IV.1 Automatisierter Abruf von Lichtbildern für Sicherheitsbehörden	45
IV.1.1 Ausgangssituation und Zielsetzung	45
IV.1.2 Begriffsdefinitionen	46
IV.1.2.1 Abrufende Stelle	46
IV.1.2.2 Auskunftgebende Stelle	46
IV.1.3 Übersicht über den Ablauf	46
IV.1.4 Der Ablauf im Detail	49
IV.1.4.1 Der automatisierte Lichtbildabruf durch Sicherheitsbehörden	49
IV.1.5 Datentypen	53
IV.1.5.1 Auskunft	53
IV.1.5.2 Auswahldaten	53
IV.1.5.3 PersonendatenUndDokumentendaten	54
IV.1.5.4 SuchanfrageAntwort	55
IV.1.5.5 SuchanfrageNichtMoeglich	55
IV.1.6 Die Nachrichten	56
IV.1.6.1 Suchanfrage für den Lichtbildabruf durch Sicherheitsbehörden	56
IV.1.6.2 Antwort zur Suchanfrage für den Lichtbildabruf durch Sicherheitsbehörden	57
V Anhänge	58
V.A Übersicht über alle Nachrichten	59
V.B Codelisten	61
V.B.1 Übersicht	61
V.B.2 Details	61
V.B.2.1 Lichtbildabruf Ergebnisstatus	61
V.B.2.2 Lichtbildabruf Nichtbeantwortung Grund	63
V.B.2.3 XPassAusweis MIME-Type	64
V.B.2.4 XPassAusweis Mitzug Dokumentenstatus	65
V.B.2.5 XPassAusweis Mitzug Fehlertyp	66
V.B.2.6 XPassAusweis-Nachrichten	67
V.B.2.7 XpassAusweis Ausweistypen	68
V.B.2.8 XpassAusweis Passtypen	69
V.C OSCI-Transport-Profil für XPassAusweis	70
V.C.1 Festlegungen für synchrone Datenübermittlungen	71
V.C.2 Festlegungen für asynchrone Datenübermittlungen in XPassAusweis	71
V.C.2.1 Datenübermittlung für den Mitzug von Pässen und Personalausweisen gemäß PassG, PAuswG, eIDKG und landesrechtlichen Regelungen	72
V.C.2.2 Datenübermittlung für den asynchronen Lichtbildabruf von Pässen und Personalausweisen gemäß PassG, PAuswG und landesrechtlichen Regelungen ...	73
V.C.2.3 Datenübermittlung für Freitextnachrichten zwischen Pass- und Personalausweisbehörden	73
V.D DVDV-unterstützte Dienste und WSDL-Vorlagedateien	74

V.E Autoren und Autorinnen	76
----------------------------------	----

I Einleitung

I.1 Motivation und Zielsetzung



Hinweis zu rechtlichen Grundlagen

Das Fachmodul XPassAusweis ist in enger Abstimmung mit dem BMI entstanden, da die rechtlichen Rahmenbedingungen noch nicht vorliegen. Das Fachmodul geht von rechtlichen Regelungen aus, die noch im Gesetzgebungsverfahren sind. Daher wird an den Stellen des Fachmoduls, an denen auf die Rechtsgrundlagen verwiesen wird, dieser Hinweis angegeben.

XPassAusweis ist das Fachmodul von XInneres zur Datenübermittlung im Pass- und Ausweiswesen. XPassAusweis wird die Kommunikation zwischen den Pass- und Personalausweisbehörden (PA-Behörde) technisch unterstützen und die notwendigen Prozesse beschreiben. Die Entwicklung dieses Fachmoduls hat begonnen und ist noch nicht abgeschlossen. Die bisher in diesem Fachmodul umgesetzten Kommunikationsprozesse und Nachrichten sind daher ein Einstieg in elektronische Kommunikationsprozesse im Verwaltungsbereich. An weiteren Prozessen und Nachrichten arbeitet das Expertengremium im Auftrag des Änderungsbeirates.

Zunächst wird XPassAusweis den Einstieg in den Datenaustausch zwischen PA-Behörde umsetzen und dafür die Nachrichten und Prozesse für den sogenannten Mitzug realisieren. Ein Mitzug findet immer dann statt, wenn für den Pass bzw. Personalausweis eine Pass- bzw. Personalausweisbehörde zuständig wird, die nicht die ausstellende Behörde ist. Weitere Nachrichten und Kommunikationsanlässe zwischen PA-Behörde werden folgen.

Darüber hinaus bietet dieses Fachmodul Nachrichten für den asynchronen Abruf von Lichtbildern durch Sicherheitsbehörden. Der synchrone Abruf von Lichtbildern ist derzeit noch in XLichtbild umgesetzt. Perspektivisch wird XLichtbild im vorliegenden Fachmodul aufgehen.

Zur Unterstützung der PA-Behörde wird eine sogenannte Freitextnachricht angeboten. Mit ihr können Informationen und Fragen zu einem Dokument zwischen den PA-Behörde ausgetauscht werden. Mit dieser Freitextnachricht soll eine Kommunikationsmöglichkeit geschaffen werden, solange noch keine standardisierten Prozesse und Nachrichten vorhanden sind.

I.2 An der Kommunikation beteiligte Behörden



In die Prozesse der elektronischen Datenübermittlung des Pass- und Personalausweiswesens sind zur Zeit folgende Behörden einbezogen:

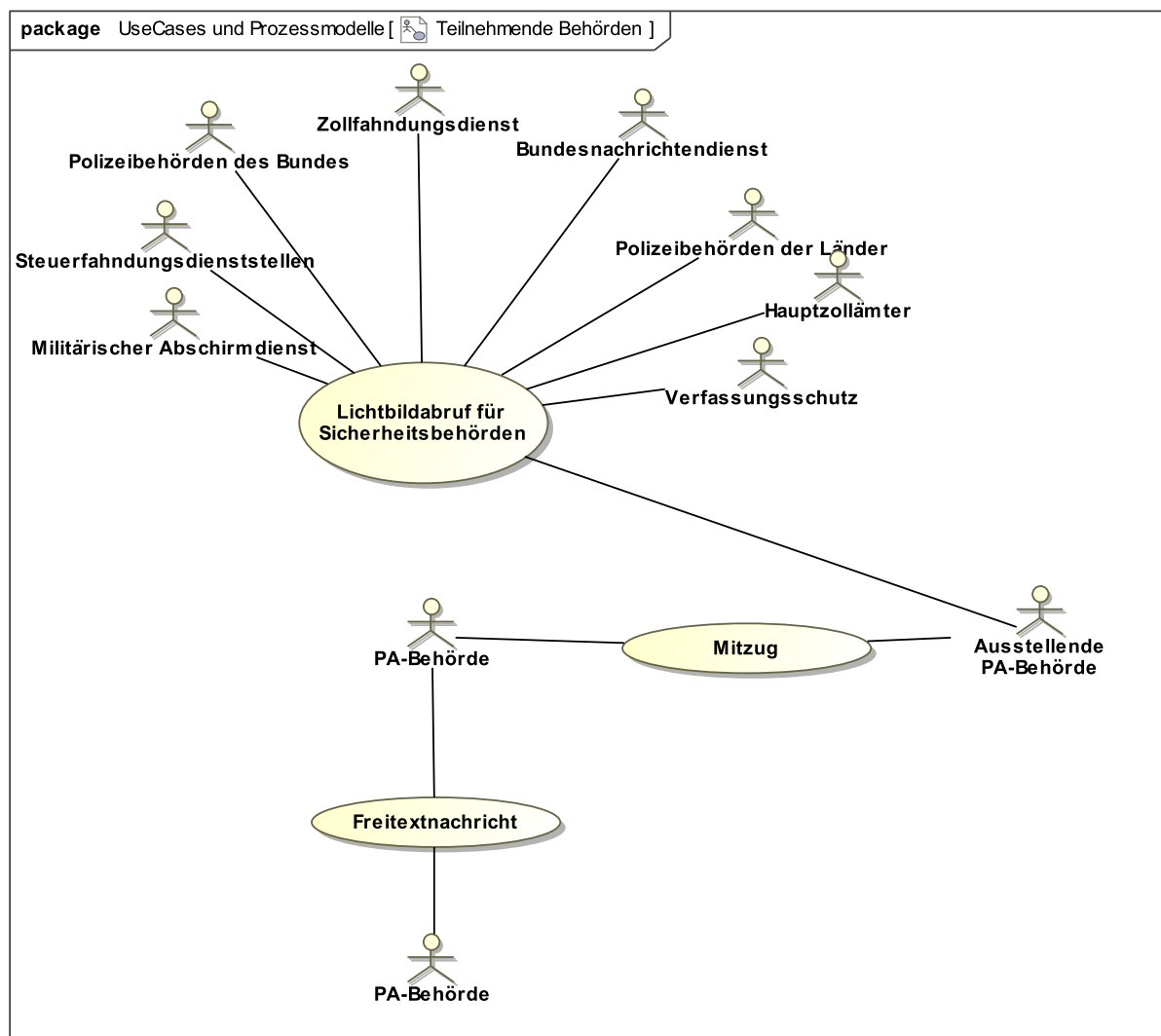


Tabelle I.2.1. Liste der beteiligten PA-Behörden

Behörde	Gültigkeitsbereich	Präfix	Kennung
Passbehörden	Passwesen	psb	AGS und '_00' (siehe BSI Technische Richtlinie TR-03123 XML-Datenaustauschformat für hoheitliche Dokumente TR XhD; Link zu XRepository)
Personalausweisbehörden	Personalausweiswesen	pab	
eID-Kartebehörde	Behörden für eID-Karte	eid	

Tabelle I.2.2. Liste der beteiligten Sicherheitsbehörden

Sicherheitsbehörde	Gültigkeitsbereich	Präfix	URN der Codeliste im XRepository (siehe https://www.xrepository.de)
Bundesnachrichtendienst	nach § 22a Abs. 2 Satz 5 PassG bzw. § 25 Abs. 2 Satz 4 PAuswG	bnd	urn:xoev-de:kosit:codeliste:bundesnachrichtendienst
Hauptzollämter		hza	urn:xoev-de:kosit:codeliste:hauptzollaemter
Landespolizeibehörden		pdl	urn:xoev-de:kosit:codeliste:landespolizeibehoerden
Militärischer Abschirmdienst		mad	urn:xoev-de:kosit:codeliste:militaerischerabschirmdienst
Polizeibehörden des Bundes		pdb	urn:xoev-de:kosit:codeliste:bundespolizeibehoerden
Steuerfahndungsdienststellen		sfd	urn:xoev-de:kosit:codeliste:steuerfahndungsdienststellen
Verfassungsschutzbehörden		vsb	urn:xoev-de:kosit:codeliste:verfassungsschutzbehoerden
Zollfahndungsdienst		zfd	urn:xoev-de:kosit:codeliste:zollfahndungsdienst

Die Listen dokumentieren DVDV-Organisationsschlüssel der jeweiligen Behörden für den möglichen Eintrag im DVDV.

II Allgemeines

II.1 Begriffsdefinitionen



In diesem Abschnitt werden Begriffe beschrieben, die in allen Abschnitten verwendet werden.

II.1.1 PA

„PA“ wird als Abkürzung für „Pass/Ausweis“ verwendet. In dieser Formulierung sind eID-Karten zur einfacheren Wortnutzung mitgemeint.



II.2 Das Informationsmodell

II.2.1 Schlüsseltabellen und Datentypen für die Übermittlung von Schlüsseln

II.2.1.1 Übersicht

In der nachstehenden Tabelle werden die folgenden Informationen dargestellt:

Code-Datentyp

Alle in XPassAusweis definierten Code-Datentypen in alphabetischer Reihenfolge.

Codeliste

Der Name (kurz)¹ der im jeweiligen Code-Datentyp genutzten Codeliste.

Version

Die Version der im jeweiligen Code-Datentyp genutzten Codeliste (Attribut listVersionID).

Typ

Art der Codelistennutzung, wie im XÖV-Handbuch beschrieben.

Die Namen der Code-Datentypen und der Codelisten stellen Links zu den jeweiligen Detail-Abschnitten dar.

Code-Datentyp	Codeliste	Version	Typ
Code.Ausweistypen	XpassAusweis Ausweistypen	1	1
Code.Lichtbildabruf.Ergebnisstatus	Lichtbildabruf Ergebnisstatus	1	1
Code.Lichtbildabruf.NichtbeantwortungGrund	Lichtbildabruf Nichtbeantwortung Grund	1	1
Code.Mime-Type	XPassAusweis MIME-Type	1	1
Code.Mitzug.Dokumentenstatus	XPassAusweis Mitzug Dokumentenstatus	--	3
Code.Mitzug.Fehlertyp	XPassAusweis Mitzug Fehlertyp	1	1
Code.Nachrichten	XPassAusweis-Nachrichten	1	1
Code.Passtypen	XpassAusweis Passtypen	1	1

¹Weitere Informationen zu den Metadaten einer Codeliste sind im aktuellen XÖV-Handbuch beschrieben.

II.2.1.2 Datentypen für die Übermittlung von Schlüsseln

II.2.1.2.1 Code.Nachrichten

Codelisten	
-beschreibung	Die Liste von eindeutigen Bezeichnern für Nachrichtentypen in XPassAusweis.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 67
-kennung	urn:xoev-de:xpassausweis:codeliste:xpassausweis.nachrichten
-version	1

II.2.1.2.1.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9011](#), [9012](#), [9301](#), [9302](#), [9303](#), [9311](#), [9312](#), [9313](#), [9399](#), [9905](#)

II.2.1.2.2 Code.Ausweistypen

Codelisten	
-beschreibung	Mit dieser Schlüsseltabelle werden die Ausweistypen abgebildet.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 68
-kennung	urn:xoev-de:xpassausweis:codeliste:xpassausweis.ausweistypen
-version	1

II.2.1.2.2.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9311](#)

II.2.1.2.3 Code.Passtypen

Codelisten	
-beschreibung	Mit dieser Schlüsseltabelle werden die Passtypen abgebildet.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 69
-kennung	urn:xoev-de:xpassausweis:codeliste:xpassausweis.passtypen
-version	1

II.2.1.2.3.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9312](#)

II.2.1.2.4 Code.Mitzug.Dokumentenstatus

Codelisten	
-beschreibung	Mit dieser Schlüsseltabelle wird der Status der PA-Dokumente abgebildet.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xpassausweis:codeliste:mitzug.dokumentenstatus
-version	unbestimmt

II.2.1.2.4.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9311](#), [9312](#), [9313](#)

II.2.1.2.5 Code.Mitzug.Fehlertyp

Codelisten	
-beschreibung	Mit dieser Schlüsseltabelle werden die Gründe abgebildet, aus denen ggf. einer Zuständigkeitsmitteilung nicht nachgekommen werden kann.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 66
-kennung	urn:xoev-de:xpassausweis:codeliste:mitzug.fehlertyp
-version	1

II.2.1.2.5.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9399](#)

II.2.1.2.6 Code.Mime-Type

Codelisten	
-beschreibung	Mit dieser Schlüsseltabelle werden die MIME-Typen definiert, die in OSCI-XPassAusweis-Nachrichten verwendet werden dürfen.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 64
-kennung	urn:xoev-de:xpassausweis:codeliste:xpassausweis.mime-type
-version	1

II.2.1.2.6.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9905](#)

II.2.1.2.7 Code.Lichtbildabruf.Ergebnisstatus

Codelisten	
-beschreibung	Mit dieser Schlüsseltabelle wird das Ergebnis der Suchanfrage abgebildet.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 61
-kennung	urn:xoev-de:xpassausweis:codeliste:lichtbildabruf.ergebnisstatus
-version	1

II.2.1.2.7.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9012](#)

II.2.1.2.8 Code.Lichtbildabruf.NichtbeantwortungGrund

Codelisten	
-beschreibung	Mit dieser Schlüsseltabelle werden die verfahrenstechnischen Gründe abgebildet, aus denen ggf. einem Auskunftersuchen nicht nachgekommen werden kann.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 63
-kennung	urn:xoev-de:xpassausweis:codeliste:lichtbildabruf.nichtbeantwortung.grund

Codelisten	
-version	1

II.2.1.2.8.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9012](#)

II.3 Allgemeine Datentypen

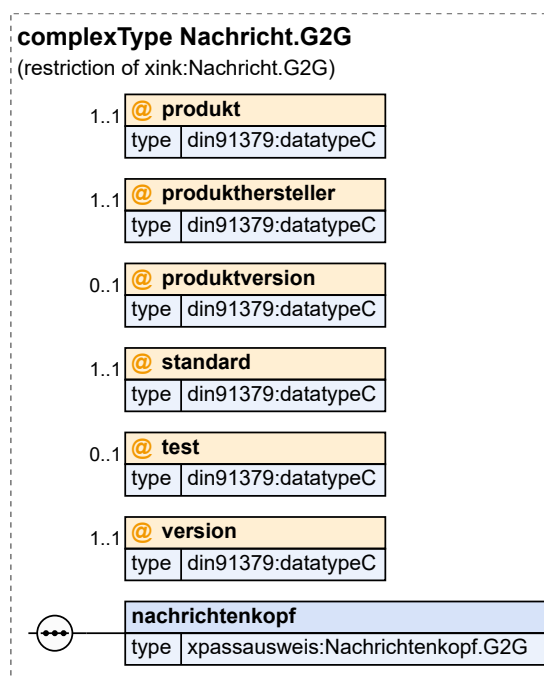
II.3.1 Datentypen für Nachrichtenstrukturen

II.3.1.1 Nachricht.G2G

Typ: `Nachricht.G2G`

Dieser Typ wurde als Ableitung des entsprechenden Datentyps des XInneres-Basismoduls erstellt. Er realisiert die Oberklasse für alle Nachrichten. Jede in XLichtbild definierte konkrete Nachricht erbt von diesem Typ. Auf diese Weise wird für alle Nachrichten eine einheitliche Grundstruktur gewährleistet.

Abbildung II.3.1. Nachricht.G2G



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt II.7.2 auf Seite 25](#)).

Kindelement / Attribute von Nachricht.G2G				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
produkt	datatypeC	1	II.7.1	25
Dokumentation aus II.7.2: In diesem Attribut ist der Name des Produktes (der Software) einzutragen, mit dem diese Nachricht erstellt worden ist.				
produkthersteller	datatypeC	1	II.7.1	25
Dokumentation aus II.7.2: In diesem Attribut ist der Name der Firma oder der Organisation einzutragen, die für das DV-Verfahren verantwortlich ist, mit dem diese Nachricht erstellt worden ist.				
produktversion	datatypeC	0..1	II.7.1	25
Dokumentation aus II.7.2: In diesem Attribut sollen ergänzende Hinweise zu dem Produkt, mit dem diese Nachricht erstellt worden ist, eingetragen werden. Dies sind Angaben, die für eine möglichst präzise Identifikation im Fehlerfall hilfreich sind, wie zum Beispiel Version und Patchlevel.				
standard	datatypeC	1	II.7.1	25
Dokumentation aus II.7.2: In diesem Attribut wird der Name des XInnere-Basismoduls bzw. des XInnere-Fachmoduls übermittelt, aus dem die Nachricht stammt. Der Name des XInnere-Basismoduls bzw. des XInnere-Fachmoduls wird durch das XInnere-Basismodul bzw. das XInnere-Fachmodul als fixed-Value auf Schemaebene festgelegt (z. B. <i>XPersonenstand</i>). In diesem Element/Attribut ist nur Wert „XPassAusweis“ zulässig (fixed-Wert).				
test	datatypeC	0..1	II.7.1	25
Dokumentation aus II.7.2: Dieses Attribut ist optional. Ist es vorhanden, so sagt dies aus, dass es sich um eine Nachricht handelt, die (aus Sicht des Autors der Nachricht) nicht im normalen Produktivbetrieb behandelt werden soll. Über den Inhalt des Attributes wird nichts weiter ausgesagt, dies kann bilateral zwischen den Kommunikationspartnern vereinbart werden.				
version	datatypeC	1	II.7.1	25
Dokumentation aus II.7.2: In diesem Attribut wird die Version des XInnere-Basismoduls bzw. XInnere-Fachmoduls übermittelt, aus dem die Nachricht stammt. Die Versionsbezeichnung wird durch das XInnere-Basismodul bzw. XInnere-Fachmodul als fixed-Value auf Schemaebene festgelegt (z. B. 1.5.0). In diesem Element/Attribut ist nur Wert „23.11“ zulässig (fixed-Wert).				
nachrichtenkopf	Nachrichtenkopf.G2G	1	II.3.1.2	13
Dieses Element enthält die Identifikationsmerkmale einer Nachricht und Informationen zum Leser und Autor einer Nachricht.				

II.3.1.1.1 Nutzung des Datentyps

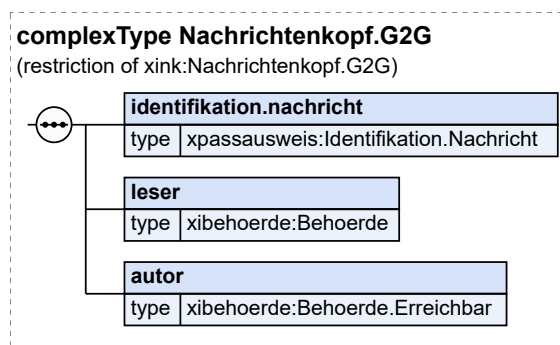
Von diesem Typ leiten ab: [administration.freitext.9905](#), [lichtbildabrufSib.antwort.9012](#), [lichtbildabrufSib.suchanfrage.9011](#), [mitzug.Fehlermitteilung.9399](#), [mitzug.MitzugEidKarte.9313](#), [mitzug.MitzugPass.9312](#), [mitzug.MitzugPersonalausweis.9311](#), [mitzug.ZustaendigkeitserklaerungEidKarte.9303](#), [mitzug.ZustaendigkeitserklaerungPass.9302](#), [mitzug.ZustaendigkeitserklaerungPersonalausweis.9301](#)

II.3.1.2 Nachrichtenkopf.G2G

Typ: **Nachrichtenkopf.G2G**

Nachrichtenkopf zwischen Behörden und anderen (öffentlichen) Stellen.

Abbildung II.3.2. Nachrichtenkopf.G2G



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **Nachrichtenkopf.G2G** (siehe [Abschnitt II.7.2 auf Seite 25](#)).

Kindelemente von Nachrichtenkopf.G2G				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
identifikation.nachricht	Identifikation.Nachricht	1	II.3.1.4	15
Mit diesem Element werden die Identifizierungsmerkmale der Nachricht übermittelt, auf die sich der Leser der Nachricht beziehen kann.				
leser	Behoerde	1	II.7.2	25
Dokumentation aus II.7.2 : Hier werden Angaben über den Leser der Nachricht übermittelt. Der Leser ist die Behörde oder andere (öffentliche) Stelle, der die Nachricht zugestellt werden soll.				
autor	Behoerde.Erreichbar	1	II.7.2	25
Dokumentation aus II.7.2 : Hier werden Angaben über den Autor der Nachricht übermittelt, die es dem Leser ermöglichen mit dem Autor in Verbindung zu treten. Der Autor ist die Behörde oder andere (öffentliche) Stelle, die aufgrund eines Geschäftsvorfalles die Nachricht erstellt, also bspw. eine Meldebehörde oder ein Standesamt. Für die sendende Behörde wird in der <i>behoerdenkennung</i> immer die Kennung der für den Betroffenen zuständigen Gemeinde bzw. Ausländerbehörde oder die Kennung des für den Personenstandsfall zuständigen Standesamtes übermittelt. Sofern die sendende Behörde für einen Gemeindeverbund oder im Auftrag einer anderen Behörde handelt, ist in diesen Fällen deshalb die Angabe der zuständigen Stelle (Gemeinde oder Behörde) verpflichtend. Daraus ergibt sich auch die Konsequenz, dass Sammelnachrichten nur für die einzelnen Gemeinden bzw. Behörden zulässig sind. Sofern es keine dem obigen Sinn nach zuständige Gemeinde oder Behörde gibt (bspw. bei der Beantragung eine Führungszeugnisses in einer nicht für den Wohnort des Beantragenden zuständigen Meldebehörde), ist in dem Kindelement <i>behoerdenkennung</i> eine beliebige Kennung zu übermitteln, mit der der Autor im DVDV adressiert werden kann.				

II.3.1.2.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9011](#), [9012](#), [9301](#), [9302](#), [9303](#), [9311](#), [9312](#), [9313](#), [9399](#), [9905](#)

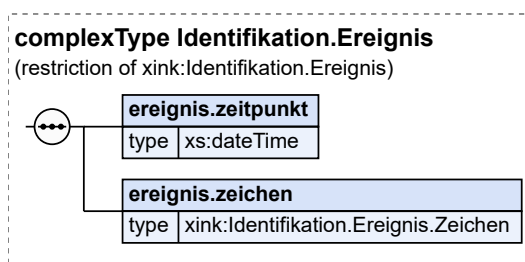
II.3.1.3 Identifikation Ereignis

Typ: **Identifikation.Ereignis**

Dieser Typ enthält Angaben, die ein Ereignis eindeutig identifizieren und es dem Leser einer Nachricht ermöglichen, die Reihenfolge von Ereignissen beim Autor nachzuvollziehen.

Sofern dieses Element in einer Nachricht mit mehreren Datensätzen verwendet wird (Sammelnachricht), dient es der Identifikation des Einzelfalls. Es muss dann entsprechend für jeden Einzelfall in der Sammelnachricht übermittelt werden.

Abbildung II.3.3. Identifikation.Ereignis



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **Identifikation.Ereignis** (siehe [Abschnitt II.7.2 auf Seite 25](#)).

Kindelemente von Identifikation.Ereignis				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
ereignis.zeitpunkt	xs:dateTime	1		
Dieses Element wird verwendet, um beim Leser die ursprüngliche Chronologie der Ereignisse beim Autor der Nachricht zu rekonstruieren.				
Es ist der Zeitpunkt zu übermitteln, zu dem das Ereignis im Verfahren gespeichert wurde.				
Der Ereigniszeitpunkt muss neben einer Angabe zum Datum eine zeitliche Information beinhalten. Diese ist mit einer Genauigkeit auf Ebene von Millisekunden und der Angabe zur Zeitzone zu übermitteln. Der hier übermittelte Zeitpunkt kann von dem Erstellungszeitpunkt der Nachricht, in der das Ereignis übermittelt wird, abweichen.				
ereignis.zeichen	Identifikation.Ereignis.Zeichen	1		
Mit diesem Element wird ein (Geschäfts-)Zeichen zu dem Ereignis übermittelt, das das Ereignis innerhalb einer Nachricht eindeutig identifiziert. Das (Geschäfts-)Zeichen kann durch den Autor der Nachricht beliebig gestaltet werden, es muss nur sichergestellt werden,				
<ul style="list-style-type: none"> dass ein Ereignis innerhalb einer Nachricht eindeutig identifiziert (nur relevant bei Sammelnachrichten) wird und dass der Autor einer Nachricht in der Lage ist, das übermittelte Ereignis mithilfe des (Geschäfts-)Zeichens und den identifizierenden Angaben zur Nachricht wieder aufzufinden. 				
Ein solches Zeichen darf maximal 100 Zeichen umfassen. Außer den Zeichen A..Z, a..z sowie den Ziffern 0..9 sind maximal acht Sonderzeichen erlaubt. Umlaute und das „ß“ gelten ebenfalls als Sonderzeichen.				
Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps datatypeC (siehe Abschnitt II.7.1 auf Seite 25).				
Die Werte müssen dem Muster '{1,100}' entsprechen.				

II.3.1.3.1 Nutzung des Datentyps

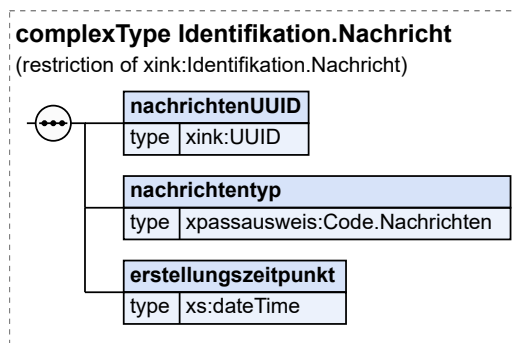
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9905](#)

II.3.1.4 Identifikation.Nachricht

Typ: **Identifikation.Nachricht**

Dieser Datentyp definiert die Identifikationsmerkmale zu einer Nachricht. Er wird im Element zur Identifikation einer Nachricht verwendet oder in einem Abschnitt, der auf eine Nachricht referenziert.

Abbildung II.3.4. Identifikation.Nachricht



Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **Identifikation.Nachricht** (siehe [Abschnitt II.7.2 auf Seite 25](#)).

Kindelemente von Identifikation.Nachricht				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
nachrichtenUUID	UUID	1		
Dokumentation aus II.7.2 : Hier wird der Universally Unique Identifier (UUID) der Nachricht mitgeteilt, der das primäre Identifikationsmerkmal einer Nachricht darstellt. Der UUID der Nachricht ist weltweit eindeutig. So wird es möglich, Nachrichten hersteller- und anwendungsübergreifend eindeutig zu identifizieren. Für jede Nachricht muss ein neuer UUID erzeugt werden, um eine eindeutige Identifikation der Nachricht sicherzustellen. Insbesondere ist es nicht zulässig, in einer korrigierten Nachricht (bspw. nach Erhalt einer RTS-Nachricht) den UUID der ursprünglichen Nachricht wiederzuverwenden. Sofern eine einmal erzeugte Nachricht ein weiteres Mal gesendet werden soll (bspw. aufgrund von Problemen beim Nachrichtentransport), muss der UUID nicht angepasst werden. Der Typ dieses Elements ist eine Einschränkung des Basistyps xs:normalizedString . Die Werte müssen dem Muster '[0-9a-fA-F]{8}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{12}' entsprechen.				
nachrichtentyp	Code.Nachrichten	1	II.2.1.2.1	8
Dokumentation aus II.7.2 : Die eindeutige Identifizierungsnummer für einen Nachrichtentyp. Der konkret zu verwendende Datentyp für die Übermittlung des Schlüsselwertes wird durch das XInneres-Fachmodul auf Schemaebene festgelegt.				
erstellungszeitpunkt	xs:dateTime	1		
Dokumentation aus II.7.2 : Der Zeitpunkt, an dem die Nachricht erstellt wurde. Dieses Feld wird durch das Fachverfahren beim Erstellen der Nachricht gefüllt. Hier ist explizit nicht der Send- und Empfangszeitpunkt festgehalten, denn die können in der Regel der Transportschicht entnommen werden.				

Kindelemente von Identifikation.Nachricht				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Der Erstellungszeitpunkt muss neben einer Angabe zum Datum eine zeitliche Information beinhalten. Diese ist mit einer Genauigkeit auf Ebene von Millisekunden und der Angabe zur Zeitzone zu übermitteln.				

II.3.1.4.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9011](#), [9012](#), [9301](#), [9302](#), [9303](#), [9311](#), [9312](#), [9313](#), [9399](#), [9905](#)

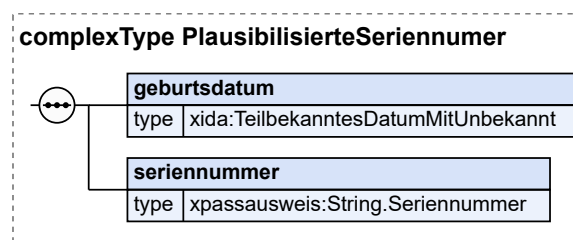
II.3.2 Weitere Datentypen

II.3.2.1 PlausibilisierteSeriennummer

Typ: `PlausibilisierteSeriennummer`

Die plausibilisierte Seriennummer setzt sich aus der Seriennummer des Dokuments mit dem auf dem Dokument vermerkten Geburtsdatum zusammen.

Abbildung II.3.5. PlausibilisierteSeriennummer



Kindelemente von PlausibilisierteSeriennummer				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
geburtsdatum	TeilbekanntesDatumMitUnbekannt	1	II.7.2	25
Mit diesem Element wird das zu suchende Geburtsdatum übermittelt. § 21 Abs. 2 Nr. 5 PassG und § 23 Abs. 3 Nr. 4 PAuswG				
seriennummer	String.Seriennummer	1	II.3.2.2	16
Mit diesem Element wird die zu suchende Seriennummer übermittelt. § 21 Abs. 2 Nr. 10 PassG und § 23 Abs. 3 Nr. 11 PAuswG				

II.3.2.1.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9301](#), [9302](#), [9303](#), [9311](#), [9312](#), [9313](#), [9905](#)

II.3.2.2 String.Seriennummer

Typ: `String.Seriennummer`

Mit diesem Typ wird die Seriennummer eines Dokumentes abgebildet. Erlaubt sind entweder 9 oder 10 Zeichen und ausschließlich die Buchstaben C, F, G, H, J, K, L, M, N, P, R, T, V, W, X, Y, Z und die Ziffern 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `xs:string`.

Die Werte müssen dem Muster '[CFGHJKLMNPRTVWXYZ0-9]{9}[[CFGHJKLMNPRTVWXYZ0-9]{10}]' entsprechen.

II.3.2.2.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9011](#), [9301](#), [9302](#), [9303](#), [9311](#), [9312](#), [9313](#), [9905](#)

II.3.2.3 Behördenkennzeichen

Typ: `Behoerdenkennzeichen`

Das Behördenkennzeichen als String-Latin.

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps `datatypeC` (siehe [Abschnitt II.7.1 auf Seite 25](#)).

Die Werte müssen dem Muster '[0-9A-Z]{4}' entsprechen.

II.3.2.3.1 Nutzung des Datentyps

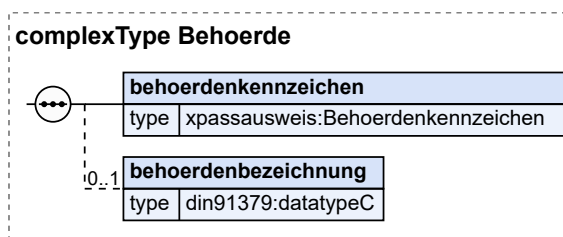
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9301](#), [9302](#), [9303](#), [9311](#), [9312](#), [9313](#)

II.3.2.4 Sekundärdaten zur Behörde

Typ: `Behoerde`

Dieses Element übermittelt Daten einer Behörde.

Abbildung II.3.6. Behoerde



Kindelemente von Behoerde				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
behoerdenkennzeichen	<code>Behoerdenkennzeichen</code>	1	II.3.2.3	17
Dieses Element enthält das Behördenkennzeichen.				
behoerdenbezeichnung	<code>datatypeC</code>	0..1	II.7.1	25
Dieses Element enthält die Bezeichnung der Behörde.				

II.3.2.4.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9301](#), [9302](#), [9303](#), [9311](#), [9312](#), [9313](#)

II.4 Allgemeine Prozessmuster



II.4.1 Rückweisung von Nachrichten für die asynchrone Kommunikation

II.4.1.1 Ausgangssituation und Zielsetzung

Elektronische Mitteilungen sollen unter bestimmten Voraussetzungen vom Leser zurückgewiesen und an den Autor zurückgesandt werden. Die Details zur Rückweisung von asynchronen Nachrichten werden im Basismodul beschrieben (s. [Kapitel II.6, Verwendung des Basismoduls durch XPassAusweis](#))

Eine elektronische Rückweisung von asynchronen Nachrichten ist in XPassAusweis derzeit nur in den Fällen vorgesehen, in denen eine elektronische Mitteilung die im Basismodul beschriebenen Konformitätskriterien nicht erfüllt. Dementsprechend sind in XPassAusweis derzeit keine fachmodul-spezifischen Kriterien für die Spezifikationskonformität festgelegt.



II.5 Freitextnachrichten

In diesem Kapitel werden die allgemein gültigen Freitextnachrichten beschrieben.

II.5.1 Die Nachrichten

II.5.1.1 Freitextnachricht für die Kommunikation zwischen Behörden im Kontext des Pass- und Ausweiswesens

Nachricht: **administration.freitext.9905**

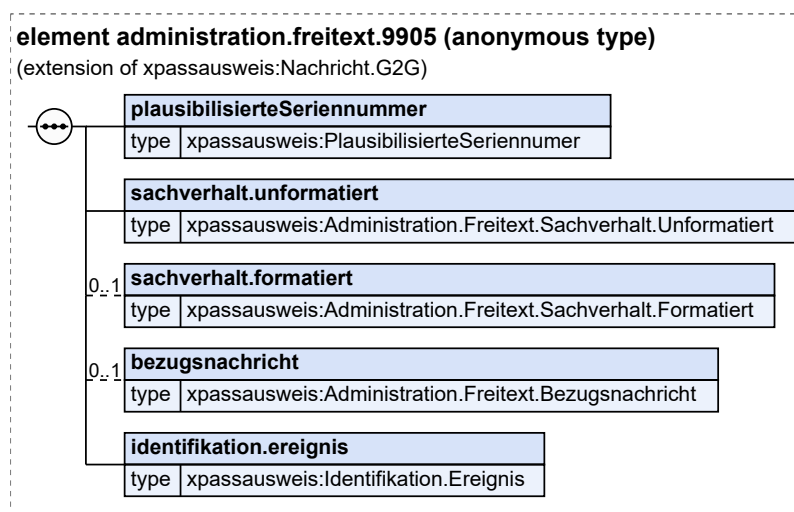
Diese Nachricht ermöglicht es, für spezielle dokumentenbezogene Fälle im Kontext des Pass- und Ausweiswesens, Sachverhalte von einer Behörde an eine andere Behörde mitzuteilen.

Die Nachricht soll für die Klärung genau eines Einzelfalls und nicht für die Klärung mehrerer verwendet werden. Müssen mehrere Einzelfälle geklärt werden, sind dafür auch jeweils einzelne Nachrichten 9905 zu verwenden.

Rechtsgrundlagen:

- [Hinweis zu rechtlichen Grundlagen](#)

Abbildung II.5.1. administration.freitext.9905



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt II.3.1.1 auf Seite 11](#)).

Kindelemente von <code>administration.freitext.9905</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
plausibilisierteSeriennummer	<code>PlausibilisierteSeriennummer</code>	1	II.3.2.1	16
Die plausibilisierte Seriennummer setzt sich aus der Seriennummer des Dokuments mit dem auf dem Dokument vermerkten Geburtsdatum zusammen.				
sachverhalt.unformatiert	<code>Administration.Freitext.Sachverhalt.Unformatiert</code>	1	II.5.2.3	21
Der unformatierte Sachverhalt ist mit diesem Element zu übermitteln.				
sachverhalt.formatiert	<code>Administration.Freitext.Sachverhalt.Formatiert</code>	0..1	II.5.2.2	21
Der formatierte Sachverhalt kann mit diesem Element übermittelt werden. Dieses Element ist nur dazu da, zusätzlich zur mandatorischen unformatierten auch eine formatierte Übermittlung des Sachverhalts zu ermöglichen. Bei der Übermittlung sowohl des unformatierten als auch des formatierten Sachverhalts müssen beide inhalt- Kindelemente dieselbe Information übermitteln.				
bezugsnachricht	<code>Administration.Freitext.Bezugsnachricht</code>	0..1	II.5.2.1	20
Falls sich die Nachricht auf eine vorausgehende Nachricht bezieht, ist dieser Bezug in diesem Element mitzuteilen.				
identifikation.ereignis	<code>Identifikation.Ereignis</code>	1	II.3.1.3	14
Mit diesem Element werden die Daten übermittelt, die zur Identifikation und zeitlichen Einordnung des Ereignisses notwendig sind.				

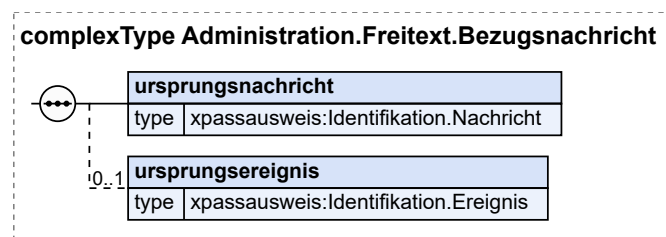
II.5.2 Die Datentypen

II.5.2.1 Administration.Freitext.Bezugsnachricht

Typ: `Administration.Freitext.Bezugsnachricht`

Falls sich die Nachricht auf eine vorausgehende Nachricht bezieht, ist dieser Bezug in diesem Element mitzuteilen.

Abbildung II.5.2. Administration.Freitext.Bezugsnachricht



Kindelemente von <code>Administration.Freitext.Bezugsnachricht</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
ursprungsnachricht	<code>Identifikation.Nachricht</code>	1	II.3.1.4	15
Mit diesem Element wird die Ursprungsnachricht referenziert, auf die sich die Freitextnachricht bezieht.				

Kindelemente von <code>Administration.Freitext.Bezugsnachricht</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<code>ursprungsereignis</code>	<code>Identifikation.Ereignis</code>	0..1	II.3.1.3	14
Sofern die Nachricht 9905 als Reaktion auf eine Sammelnachricht übermittelt wird, werden mit diesem Element die Daten zur Identifikation des Ereignisses aus der Sammelnachricht übermittelt.				

II.5.2.1.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9905](#)

II.5.2.2 Administration.Freitext.Sachverhalt.Formatiert

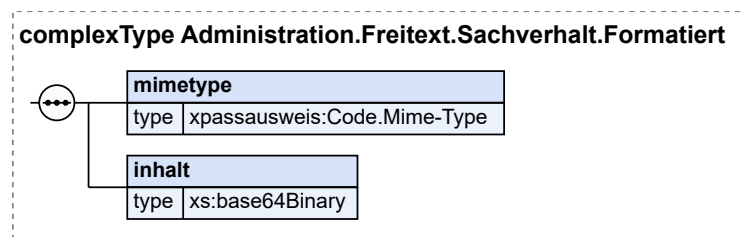
Typ: `Administration.Freitext.Sachverhalt.Formatiert`

Der formatierte Sachverhalt *kann* mit diesem Element übermittelt werden.

Dieses Element ist nur dazu da, zusätzlich zur mandatorischen unformatierten auch eine formatierte Übermittlung des Sachverhalts zu ermöglichen.

Bei der Übermittlung sowohl des unformatierten als auch des formatierten Sachverhalts müssen beide `inhalt`-Kindelemente dieselbe Information übermitteln.

Abbildung II.5.3. Administration.Freitext.Sachverhalt.Formatiert



Kindelemente von <code>Administration.Freitext.Sachverhalt.Formatiert</code>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<code>mimetype</code>	<code>Code.Mime-Type</code>	1	II.2.1.2.6	9
Die für die Übermittlung von formatierten Sachverhalten erlaubten MIME-Typen sind in einer Schlüsseltabelle definiert. (Die Einschränkung auf einige wenige MIME-Typen ist wesentlich, um nicht zu einem „Format-Wildwuchs“ zu kommen.)				
<code>inhalt</code>	<code>xs:base64Binary</code>	1		
In diesem Element wird der Sachverhalt in dem im Element <code>mimetype</code> festgelegten Format übermittelt. (Dieses Element übermittelt somit den Sachverhalt „in einem bestimmten Layout“.)				

II.5.2.2.1 Nutzung des Datentyps

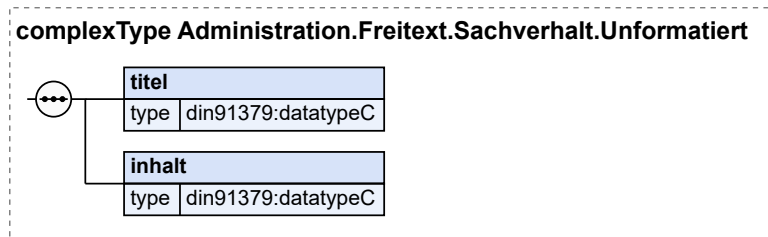
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9905](#)

II.5.2.3 Administration.Freitext.Sachverhalt.Unformatiert

Typ: `Administration.Freitext.Sachverhalt.Unformatiert`

Der unformatierte Sachverhalt ist mit diesem Element zu übermitteln.

Abbildung II.5.4. Administration.Freitext.Sachverhalt.Unformatiert



Kindelemente von Administration.Freitext.Sachverhalt.Unformatiert				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
titel	datatypeC	1	II.7.1	25
In diesem Feld ist der Titel bzw. der Anlass der Freitextnachricht zu übermitteln.				
inhalt	datatypeC	1	II.7.1	25
In diesem Feld ist der eigentliche Sachverhalt zu übermitteln.				

II.5.2.3.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9905](#)

II.6 Verwendung des Basismoduls durch XPassAusweis



Mit dem XInneres-Basismodul werden Datentypen, Nachrichten, Prozesse und Codelisten zur Wiederverwendung in den XInneres Fachmodulen bereitgestellt.

Das Fachmodul XPassAusweis bindet derzeit das XInneres-Basismodul Version 11 ein. Sowohl die Dokumentation als auch die XML-Schemadateien werden unter <http://www.osci.de/xinneres/> zum Download bereitgestellt.

II.6.1 Verwendung von Datentypen

In der folgenden Tabelle sind sämtliche durch das Fachmodul XPassAusweis verwendete Datentypen aus dem XInneres-Basismodul und ihre jeweilige Version aufgeführt. Die Version des Datentyps entspricht der Version der Schemadatei. Anforderungen und Hinweise zur technischen Umsetzung finden sich in den Kapiteln des XInneres-Basismoduls, in denen die Datentypen beschrieben werden.

Tabelle II.6.1. Verwendete Datentypen des XInneres-Basismoduls Version 11

Datentyp	Basismodul Version 11	
	Schemadatei	Version
AllgemeinerName	xinneres-name.xsd	4
Behoerde	xinneres-behoerde.xsd	6
Behoerde.Erreichbar	xinneres-behoerde.xsd	6
Identifikation.Ereignis	xinneres-basisnachricht.xsd	6
Identifikation.Ereignis.Zeichen	xinneres-basisnachricht.xsd	6
Identifikation.Nachricht	xinneres-basisnachricht.xsd	6
Lichtbild	xinneres-lichtbild.xsd	3
Nachricht.G2G	xinneres-basisnachricht.xsd	6
Nachrichtenkopf.G2G	xinneres-basisnachricht.xsd	6
Tagesdatum	xinneres-datum.xsd	2
TeilbekanntesDatumMitUnbekannt	xinneres-datum.xsd	2
UUID	xinneres-basisnachricht.xsd	6

Die Verwendung der Datentypen im Fachmodul erfolgt durch ein Import des entsprechenden XML-Schemas aus dem Basismodul. Die Verwendung umfasst die

1. unveränderte Nutzung,

2. Erweiterung oder
3. Einschränkung

der im Fachmodul benötigten Datentypen. Erweiterungen und Einschränkungen werden im Fachmodul XPassAusweis dokumentiert.

II.6.2 Einheitliche organisatorische Festlegungen

Neben den oben genannten Datentypen, Nachrichten und Prozessen legt das Basismodul organisatorische Rahmenbedingungen fest, die für alle Fachmodule und das Basismodul gelten.

II.6.2.1 Verwendung von Schlüsseltabellen

Es gelten die im XInneres-Basismodul Version 11 festgelegten Regelungen.

II.6.2.2 Fristen für die Gültigkeit von Versionen bei einem Versionswechsel

Es gelten die im XInneres-Basismodul Version 11 festgelegten Regelungen.

II.7 Eingebundene externe Modelle



Folgende externe Modelle werden in dieser Spezifikation verwendet und sind auf den XÖV-Webseiten (siehe <http://www.xoev.de/de/produkte>) oder im XRepository (siehe <http://www.xrepository.de>) veröffentlicht:

II.7.1 XOEV-Bibliothek

XOEV-Bibliothek; Fassung 2022-10-14

Folgende Datentypen aus dem externen Modell werden in dieser Spezifikation verwendet:

- Code
- datatypeC

II.7.2 Xinneres

XInneres-Basismodul; Version 11

Folgende Datentypen aus dem externen Modell werden in dieser Spezifikation verwendet:

- AllgemeinerName
- Behoerde
- Behoerde.Ereichbar
- Identifikation.Ereignis
- Identifikation.Ereignis.Zeichen
- Identifikation.Nachricht
- Lichtbild
- Nachricht.G2G
- Nachrichtenkopf.G2G
- Tagesdatum
- TeilbekanntesDatumMitUnbekannt
- UUID

III Kommunikation zwischen Pass-/ Ausweisbehörden



III.1 Mitzug der PA-Daten zur örtlich zuständigen Behörde

III.1.1 Ausgangssituation und Zielsetzung

Dieses Kapitel beschreibt den Prozess und die Nachrichten für die elektronische Übermittlung der Pass-/Ausweisdaten von der ausstellenden an die jetzt neu zuständige PA-Behörde. ([Hinweis zu rechtlichen Grundlagen](#))

Die Daten zu einem Dokument befinden sich immer bei der PA-Behörde, bei der das entsprechende Dokument beantragt worden ist. Bis zur Einführung von XPA verblieb der Datensatz bis zur Löschung bei der ausstellenden PA-Behörde. In der Regel verfügt, nach einem Wechsel der Zuständigkeit, die zuständige PA-Behörde bisher über keine Informationen zu ausgestellten Dokumenten.

Aufgrund der Vorgaben des Pass- und Ausweisgesetzes ([Hinweis zu rechtlichen Grundlagen](#)) sind die Registerdatensätze immer ausschließlich bei der ausstellenden PA-Behörde zu führen.

Die neu zuständige PA-Behörde führt ein Verzeichnis der von ihr nicht ausgestellten Dokumente für die sie nunmehr zuständig ist. Die Meldebehörde teilt der neu zuständigen PA-Behörde die gemäß §3 Abs. 1 Nr. 17 BMG und §3 Abs. 2 Nr. 4 BMG gespeicherten Daten von Dokumenteninhabern mit Haupt- oder alleiniger Wohnung in ihrem Zuständigkeitsbereich mit, sobald sie diese im Melderegister speichert. Alternativ trägt die neu zuständige PA-Behörde die Dokumentendaten in das Verzeichnis ein, wenn eine Zuständigkeit der Meldebehörde nicht gegeben ist (Wohnsitzlose, Auswärtiges Amt). Die neu zuständige PA-Behörde teilt der ausstellenden PA-Behörde unter Verwendung von Seriennummer und Geburtsdatum unverzüglich ihre Zuständigkeit mit. Die ausstellende PA-Behörde speichert den Wechsel der Zuständigkeit und übermittelt die Daten an die neue zuständige PA-Behörde.

III.1.2 Begriffsdefinitionen

In diesem Abschnitt werden die in dem [Kapitel III.1, Mitzug der PA-Daten zur örtlich zuständigen Behörde](#) verwendeten Begriffe beschrieben.

III.1.2.1 Mitzug

Der Mitzug ist die Mitteilung der neu zuständigen Pass-/Ausweisbehörde an die ausstellende Pass-/Ausweisbehörde über die Zuständigkeit und die Rückmeldung der ausstellenden Pass-/Ausweisbehörde von PA-Daten. Auslöser für den Mitzug ist die Kenntnisnahme von der Zuständigkeit durch die neu zuständige Pass-/Ausweisbehörde. In der Regel erfolgt diese Kenntnisnahme im Rahmen einer melderechtlichen Anmeldung.

```

graph LR
    UC1([Information des Melderegisters zur Fortschreibung erhalten]) --- Actor1((neu zuständige PA-Behörde))
    Actor1 --- UC2([Zuständigkeit mitteilen])
    Actor1 --- UC3([Daten liefern])
    Actor2((ausstellende PA-Behörde)) --- UC2
    Actor2 --- UC3
  
```

Nr.	Inhalt	Bezug (Rechtsgrundlagen)	Begründung für die Speicherung
1	Art des Dokuments (siehe §5 Abs. 4 Nr. 1)	<i>Hinweis zu rechtlichen Grundlagen</i>	Unterscheidung zwischen vorläufigen, Ersatz- und normalen Personalausweisen.
2	Status des Dokumentes		Umsetzung der Verfahrensvermerke in einen eindeutigen Status des Dokumentes. Für die Verarbeitung von Folgeprozessen in PAusw-Behörden notwendig. Sicherheitsrechtlich dringend benötigt.
2a	Datum der Statusänderung		Liefert den untrennbaren, zeitlichen Kontext zum Status. Für die Verarbeitung von Folgeprozessen in PAusw-Behörden notwendig.
3	Tag der Ausstellung (siehe §5 Abs. 2 Satz 1)		Aufgrund unterschiedlicher Laufzeiten kann der Tag der Ausstellung nicht anhand der Gültigkeitsdauer bestimmt werden.
4	Familienname	§ 23 Abs. 3 Nr. 1 PAuswG	Speicherung im Format des Dokumentes. Dient der Zuordnung bei z.B. Vorsprache des Bürgers.
5	Geburtsname	§ 23 Abs. 3 Nr. 1 PAuswG	Speicherung im Format des Dokumentes. Dient der Zuordnung bei z.B. Vorsprache des Bürgers.
6	Vornamen	§ 23 Abs. 3 Nr. 2 PAuswG	Speicherung im Format des Dokumentes. Dient der Zuordnung bei z.B. Vorsprache des Bürgers.

Nr.	Inhalt	Bezug (Rechtsgrundlage)	Begründung für die Speicherung
7	Tag der Geburt	§ 23 Abs. 3 Nr. 4 PAuswG	Dient der Zuordnung bei z.B. Vorsprache des Bürgers. Benötigt für die Anfrage mit der plausibilisierten Seriennummer.
8	Seriennummer	§ 23 Abs. 3 Nr. 11 PAuswG	Eindeutige Zuordnung des Dokumentes. Benötigt für die Anfrage mit der plausibilisierten Seriennummer.
9	Sperrkennwort	§ 23 Abs. 3 Nr. 12 PAuswG	Für die Bearbeitung als zuständige Behörde benötigt (Verlust, Vernichtung, Versterben des Inhabers usw.). <i>(im Melderegister nicht mehr benötigt)</i>
10	Sperrsumme	§ 23 Abs. 3 Nr. 12 PAuswG	Für die Bearbeitung als zuständige Behörde benötigt (Verlust, Vernichtung, Versterben des Inhabers usw.). <i>(im Melderegister nicht mehr benötigt)</i>
11	Letzter Tag der Gültigkeitsdauer	§ 23 Abs. 3 Nr. 13 PAuswG	Für die Bearbeitung als zuständige Behörde benötigt. Notwendigkeit für neues Dokument ermitteln.
12	Ausstellende Behörde und Kennung (BHKZ der ausstellenden Behörde).	§ 23 Abs. 3 Nr. 14 PAuswG	Identifizierung und Adressierung der ausstellenden Behörde auch bei nicht zentral erstellten Dokumenten.
13	Anschrift inkl. AGS (§18 Abs. 3 Nr. 6a PAuswG)	§ 23 Abs. 3 Nr. 8 PAuswG §18 Abs. 3 Nr. 6a PAuswG	Speicherung der Anschrift bei der zuständigen Behörde für die Nachvollziehbarkeit und die Übermittlung an die ausstellende Behörde.

Tabelle III.1.2. Datenumfang des Verzeichnisses (zuständige Behörde) von Pässen (§ 21 PassG)

Nr.	Inhalt	Bezug (Rechtsgrundlage)	Begründung für die Speicherung
1	Art des Dokuments (siehe §4 Abs. 2 Nr. 1)	Hinweis zu rechtlichen Grundlagen	Unterscheidung zwischen den Dokumententypen (Kinderreisepass, Reisepass, vorläufiger Reisepass).
2	Status des Dokumentes		Umsetzung der Verfahrensvermerke in einen eindeutigen Status des Dokumentes. Für die Verarbeitung von Folgeprozessen in Passbehörden notwendig. Sicherheitsrechtlich dringend benötigt.
3	Tag der Ausstellung (siehe §4 Abs. 1 Satz 2)		Liefert den untrennbaren, zeitlichen Kontext zum Status. Für die Verarbeitung von Folgeprozessen in Passbehörden notwendig.
2a	<i>Datum der Statusänderung</i>		Aufgrund unterschiedlicher Laufzeiten kann der Tag der Ausstellung nicht anhand der Gültigkeitsdauer bestimmt werden.
4	Familienname	§ 21 Abs. 2 Nr. 1 PassG	Speicherung im Format des Dokumentes. Dient der Zuordnung bei z.B. Vorsprache des Bürgers.
5	Geburtsname	§ 21 Abs. 2 Nr. 1 PassG	Speicherung im Format des Dokumentes. Dient der Zuordnung bei z.B. Vorsprache des Bürgers.

Nr.	Inhalt	Bezug (Rechtsgrundlage)	Begründung für die Speicherung
6	Vornamen	§ 21 Abs. 2 Nr. 2 PassG	Speicherung im Format des Dokumentes. Dient der Zuordnung bei z.B. Vorsprache des Bürgers.
7	Tag (und Ort) der Geburt (es wird nur der Tag der Geburt benötigt)	§ 21 Abs. 2 Nr. 5 PassG	Dient der Zuordnung bei z.B. Vorsprache des Bürgers. Benötigt für die Anfrage mit der plausibilisierten Seriennummer.
8	Seriennummer	§ 21 Abs. 2 Nr. 10 PassG	Eindeutige Zuordnung des Dokumentes. Benötigt für die Anfrage mit der plausibilisierten Seriennummer.
9	Gültigkeitsdatum	§ 21 Abs. 2 Nr. 11 PassG	Für die Bearbeitung als zuständige Behörde benötigt. Notwendigkeit für neues Dokument ermitteln.
10	Ausstellende Behörde und Kennung (BHKZ der ausstellenden Behörde)	§ 21 Abs. 2 Nr. 14 PassG	Identifizierung und Adressierung der ausstellenden Behörde auch bei nicht zentral erstellten Dokumenten.
11	Gegenwärtige Anschrift (Wohnort)	§ 21 Abs. 2 Nr. 8 PassG	Speicherung der Anschrift bei der zuständigen Behörde für die Nachvollziehbarkeit und die Übermittlung an die ausstellende Behörde.

Tabelle III.1.3. Datenumfang des Verzeichnisses (zuständige Behörde) von eID-Karten (§ 19 eIDKG)

Nr.	Inhalt	Bezug (Rechtsgrundlage)	Begründung für die Speicherung
1	Status des Dokumentes	Hinweis zu rechtlichen Grundlagen	siehe "Datenumfang des Verzeichnisses (zuständige Behörde) von Personalausweisen (§ 23 PAuswG)"
2	Tag der Ausstellung	Hinweis zu rechtlichen Grundlagen , Vgl. §8a Abs. 5 Satz 1 und §10 Abs. 2 Satz 2	
3	Familienname	§ 19 Abs. 3 Nr. 1 eIDKG	
4	Geburtsname	§ 19 Abs. 3 Nr. 1 eIDKG	
5	Vornamen	§ 19 Abs. 3 Nr. 2 eIDKG	
6	Tag der Geburt	§ 19 Abs. 3 Nr. 4 eIDKG	
7	Seriennummer	§ 19 Abs. 3 Nr. 8 eIDKG	
8	Sperrkennwort	§ 19 Abs. 3 Nr. 9 eIDKG	
9	Sperrsumme	§ 19 Abs. 3 Nr. 9 eIDKG	
10	Letzter Tag der Gültigkeitsdauer	§ 19 Abs. 3 Nr. 10 eIDKG	
11	Ausstellende Behörde und Kennung (BHKZ der ausstellenden Behörde)	§ 19 Abs. 3 Nr. 11 eIDKG	
12	Anschrift	§ 19 Abs. 3 Nr. 6 eIDKG	

Tabelle III.1.4. Status der Dokumente

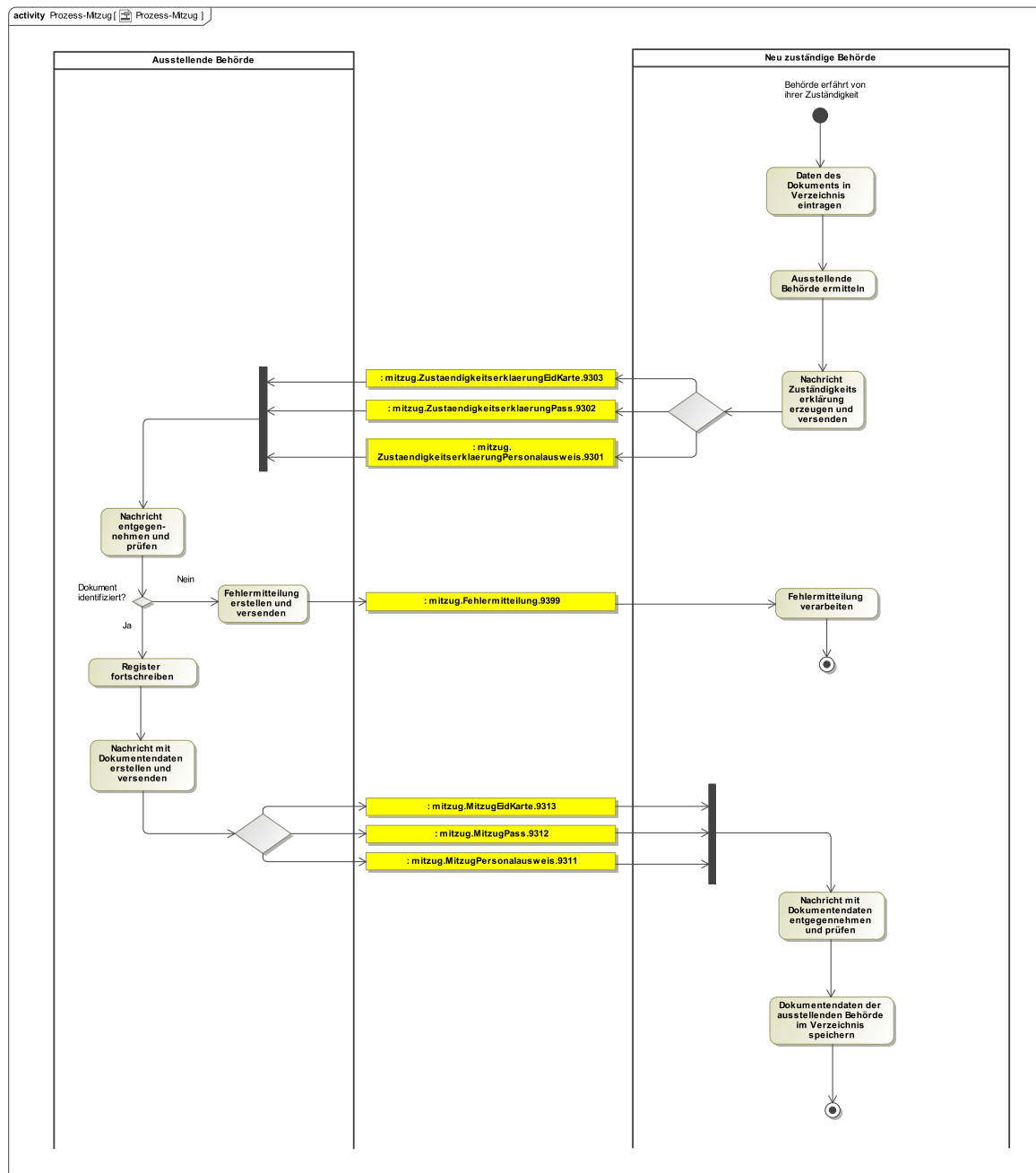
Status	Bedeutung
entwertet	In der Behörde entwertet.
entwertet und überlassen	In der Behörde entwertet und der Dokumenteninhaber:in überlassen.
ungültig	Das Dokument ist ungültig gemäß §28 PAuswG, §11 PassG. Vergleiche Ziffer 11.0.1 PassVwV.
verloren	Die Dokumenteninhaber:in hat den Verlust des Dokumentes angezeigt.
sichergestellt	Das Dokument wird sichergestellt gemäß §13 PassG bzw. §29 PAuswG.
eingezogen	Das Dokument wird eingezogen gemäß §12 PassG bzw. §29 PAuswG.
vernichtet	Das Dokument wurde vernichtet gemäß Ziffer 6.3.4 PassVwV.
wiedergefunden	Die Dokumenteninhaber:in hat ein als verloren gemeldetes Dokument wiedergefunden und dies der zuständigen Behörde gemäß Ziffer 15.0.2 PassVwV gemeldet.
ausgehändigt	Standardstatus. Das Dokument wurde an eine empfangsberechtigte Person ausgehändigt.
gestohlen	Die Dokumenteninhaber:in hat den Diebstahl des Dokumentes angezeigt.
reklamiert	Das Dokument wurde reklamiert gemäß 6.3.2.3 PassVwV und wurde der zuständigen Behörde übergeben.
beantragt	Das Dokument wurde beantragt.
gültig	Das Dokument ist gültig.

Der Dokumentenstatus ist mit XpassAusweis als Codeliste verfügbar. (siehe [Abschnitt V.B.2.4, „XPassAusweis Mitzug Dokumentenstatus“](#))

III.1.4 Der Ablauf im Detail

Prozessbeschreibung

Im Folgenden wird der Prozess zum Mitzug von PA-Daten beschrieben. Die Aktivitäten beziehen sich jeweils auf einzelne Dokumente. Hat eine Person mehrere Dokumente wird der Prozess für jedes Dokument wiederholt.



Daten des Dokuments in Verzeichnis eintragen

Die PA-Behörde erfährt durch die Mitteilung der Meldebehörde oder durch Kontakt mit einem Dokumentenbesitzer von ihrer Zuständigkeit.

Ausstellende Behörde ermitteln

Die neu zuständige PA-Behörde ermittelt die ausstellende PA-Behörde anhand der Seriennummer (zentral hergestellte Dokumente) oder der textuellen Beschreibung der ausstellenden PA-Behörde (dezentral ausgestellte Dokumente, z.B. vorläufige Dokumente).

Nachricht Zuständigkeitserklärung erzeugen und versenden

Die neu zuständige PA-Behörde versendet die Nachricht mitzug.ZustaendigkeitserklaerungPersonalausweis.9301, mitzug.ZustaendigkeitserklaerungPass.9302 oder mitzug.ZustaendigkeitserklaerungEidKarte.9303 an die ausstellende PA-Behörde.

Inhalt der Nachricht:

Dokumentenseriennummer, Geburtsdatum und zuständige PA-Behörde mit Kennung (BHKZ und Name)

Nachricht entgegennehmen und prüfen

Die ausstellende PA-Behörde nimmt die Nachricht entgegen und prüft, ob eine Zuständigkeit für die übermittelte Seriennummer gegeben ist und ein Eintrag mit Seriennummer und Geburtsdatum vorhanden ist.

Fehlermitteilung erstellen und versenden

Ist die PA-Behörde nicht ausstellende PA-Behörde des Dokumentes oder kann das Dokument mit den Identifikationsdaten nicht ermittelt werden, erstellt die PA-Behörde eine Fehlermeldung mitzug.Fehlermitteilung.9399

Fehlermitteilung verarbeiten

Die neu zuständige PA-Behörde nimmt die Fehlermeldung entgegen und bearbeitet die Fehlermitteilung. Die neu zuständige PA-Behörde führt eine Klärung anhand der Fehlermeldung herbei.

Register fortschreiben

Die ausstellende PA-Behörde speichert Behördennamen und Behördenkennzahl der neu zuständigen PA-Behörde in ihrem Register.

Nachricht mit Dokumentendaten erstellen und versenden

Die ausstellende PA-Behörde übermittelt die Dokumentendaten (s. Katalog der Daten) an die neu zuständige PA-Behörde mit der Nachricht mitzug.MitzugPersonalausweis.9311 (Antwort auf Nachricht 9301), mitzug.MitzugPass.9312 (Antwort auf Nachricht 9302) oder mitzug.MitzugEidKarte.9313 (Antwort auf Nachricht 9303).

Nachricht mit Dokumentendaten entgegennehmen und prüfen

Die neu zuständige PA-Behörde nimmt die Nachricht entgegen. Abhängig von den übermittelten Daten kann die neu zuständige PA-Behörde weitere Prüfungen und Aktivitäten durchführen.

Dokumentendaten der ausstellenden Behörde im Verzeichnis einarbeiten

Die neu zuständige PA-Behörde arbeitet die übermittelten Daten in das Verzeichnis ein.

III.1.5 Datentypen

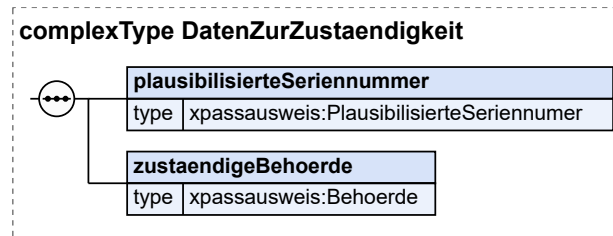
In diesem Abschnitt werden die für das [Kapitel III.1, Mitzug der PA-Daten zur örtlich zuständigen Behörde](#) relevanten Datentypen beschrieben.

III.1.5.1 DatenZurZustaendigkeit

Typ: **DatenZurZustaendigkeit**

Dieser Datentyp enthält die Daten, mit denen die ausstellende Behörde das jeweilige Dokument identifizieren kann.

Abbildung III.1.1. DatenZurZustaendigkeit



Kindelemente von DatenZurZustaendigkeit				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
plausibilisierteSeriennummer	PlausibilisierteSeriennummer	1	II.3.2.1	16
Die plausibilisierte Seriennummer setzt sich aus der Seriennummer des Dokuments mit dem auf dem Dokument vermerkten Geburtsdatum zusammen.				
zustaendigeBehoerde	Behoerde	1	II.3.2.4	17
Dieses Element enthält die zuständige Behörde.				

III.1.5.1.1 Nutzung des Datentyps

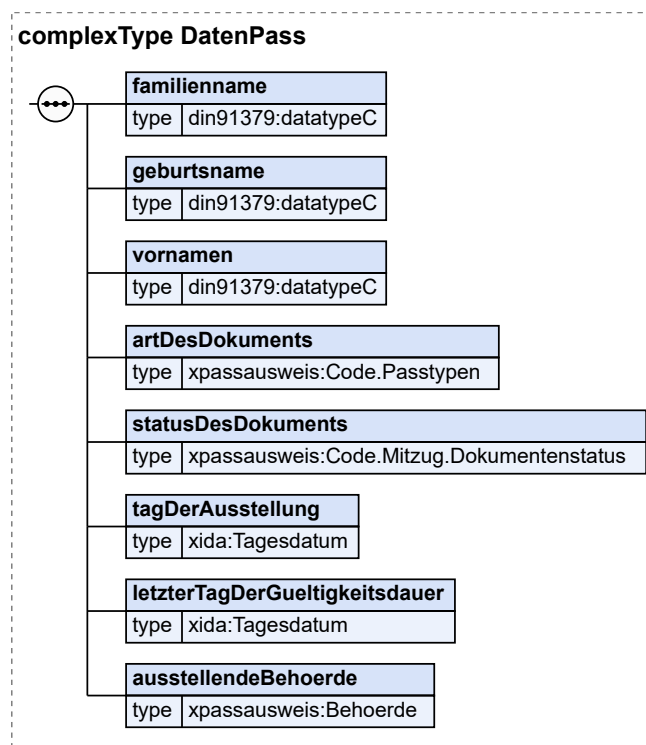
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9301](#), [9302](#), [9303](#)

III.1.5.2 DatenPass

Typ: **DatenPass**

Hier sind die Daten anzugeben, die im Passregister zum Dokument gespeichert sind.

Abbildung III.1.2. DatenPass



Kindelemente von DatenPass				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
familienname	datatypeC	1	II.7.1	25
Der Familienname gemäß PassG.				
geburtsname	datatypeC	1	II.7.1	25
Der Geburtsname gemäß PassG.				
vornamen	datatypeC	1	II.7.1	25
Die Vornamen gemäß PassG.				
artDesDokuments	Code.Passtypen	1	II.2.1.2.3	8
Mit diesem Element wird der Passtyp übermittelt. Unterschieden wird zwischen "P" für den Reisepass, "PC" für den Kinderreisepass, "PP" für den vorläufigen Reisepass, "PO" für den Dienstpass und den vorläufigen Dienstpass sowie "PD" für den Diplomatenpass und den vorläufigen Diplomatenpass.				
statusDesDokuments	Code.Mitzug.Dokumentenstatus	1	II.2.1.2.4	8
Dieses Element enthält den Status des Passes. Unterschieden wird zwischen entwertet, entwertet und überlassen, verloren, sichergestellt, eingezogen, ungültig, vernichtet, wiedergefunden, ausgehändigt, gestohlen, reklamiert und beantragt.				
tagDerAusstellung	Tagesdatum	1	II.7.2	25
Dieses Element enthält den Tag der Ausstellung des Passes.				
letzterTagDerGueltigkeitsdauer	Tagesdatum	1	II.7.2	25
Mit diesem Element wird der letzte Tag der Gültigkeitsdauer des Passes übermittelt.				
ausstellendeBehoerde	Behoerde	1	II.3.2.4	17

Kindelemente von DatenPass				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Dieses Element enthält die ausstellende Behörde. Die ausstellende Behörde ist die auf dem Dokument angegebene Passbehörde.				

III.1.5.2.1 Nutzung des Datentyps

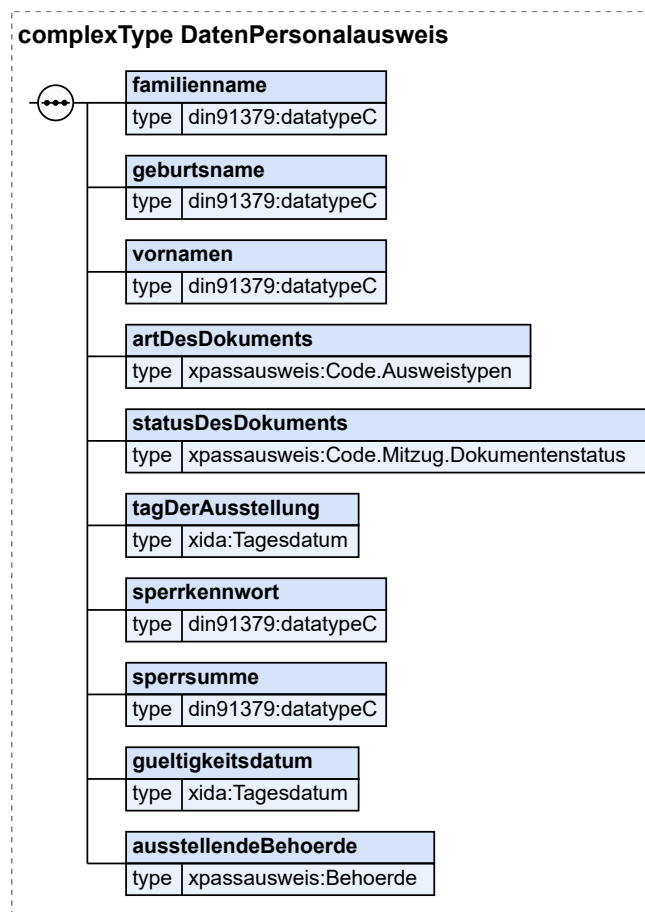
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9312](#)

III.1.5.3 DatenPersonalausweis

Typ: **DatenPersonalausweis**

Hier sind die Daten anzugeben, die im Personalausweisregister zum Dokument gespeichert sind.

Abbildung III.1.3. DatenPersonalausweis



Kindelemente von DatenPersonalausweis				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
familienname	datatypeC	1	II.7.1	25

Kindelemente von DatenPersonalausweis				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Der Familienname gemäß PAuswG.				
geburtsname	<code>datatypeC</code>	1	II.7.1	25
Der Geburtsname gemäß PAuswG.				
vornamen	<code>datatypeC</code>	1	II.7.1	25
Die Vornamen gemäß PAuswG.				
artDesDokuments	<code>Code.Ausweistypen</code>	1	II.2.1.2.2	8
Mit diesem Element wird der Personalausweistyp übermittelt. Unterschieden wird zwischen "IDD" für den Personalausweis, "ITD" für den vorläufigen Personalausweis und "IXD" für den Ersatz-Personalausweis.				
statusDesDokuments	<code>Code.Mitzug.Dokumentenstatus</code>	1	II.2.1.2.4	8
Dieses Element enthält den Status des Personalausweises. Unterschieden wird zwischen entwertet, entwertet und überlassen, verloren, sichergestellt, eingezogen, ungültig, vernichtet, wiedergefunden, ausgehändigt, gestohlen, reklamiert und beantragt.				
tagDerAusstellung	<code>Tagesdatum</code>	1	II.7.2	25
Dieses Element enthält den Tag der Ausstellung des Personalausweises.				
sperrkennwort	<code>datatypeC</code>	1	II.7.1	25
Mit diesem Element wird das Sperrkennwort übermittelt. Das Sperrkennwort ist eine Zeichenfolge, die der Sperrung des elektronischen Identitätsnachweises dient.				
sperrsumme	<code>datatypeC</code>	1	II.7.1	25
Mit diesem Element wird die Sperrsumme übermittelt. Die Sperrsumme ist ein eindeutiges Merkmal, das aus dem Sperrkennwort, dem Familiennamen, den Vornamen und dem Tag der Geburt eines Ausweisinhabers errechnet wird. Es dient der Übermittlung einer Sperrung vom Spermotruf oder einer Personalausweisbehörde an den Sperrlistenbetreiber. Mithilfe der Sperrsumme ermittelt der Sperrlistenbetreiber anhand der Referenzliste den Sperrschlüssel eines zu sperrenden elektronischen Identitätsnachweises.				
gueltigkeitsdatum	<code>Tagesdatum</code>	1	II.7.2	25
Mit diesem Element wird der letzte Tag der Gültigkeitsdauer des Personalausweises übermittelt.				
ausstellendeBehoerde	<code>Behoerde</code>	1	II.3.2.4	17
Dieses Element enthält die ausstellende Behörde. Die ausstellende Behörde ist die auf dem Dokument angegebene Personalausweisbehörde.				

III.1.5.3.1 Nutzung des Datentyps

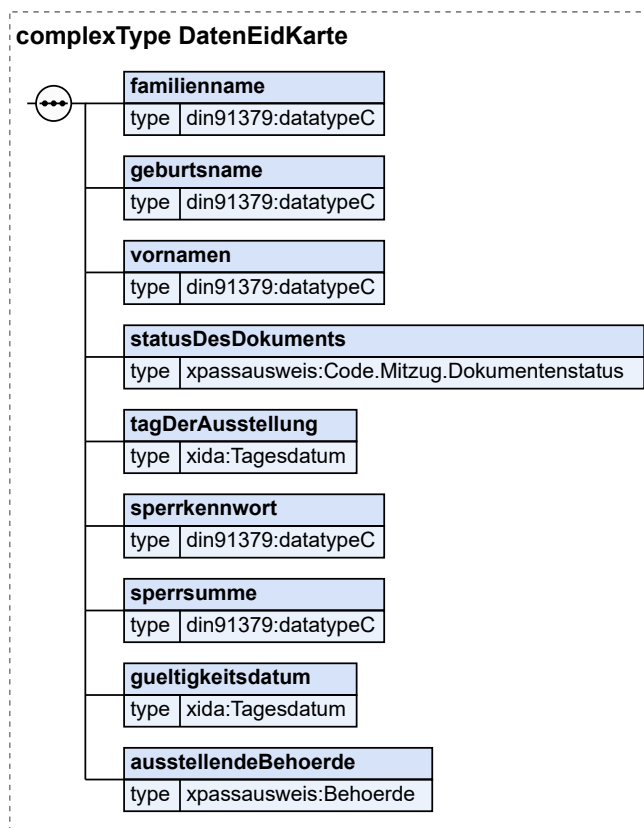
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9311](#)

III.1.5.4 DatenEidKarte

Typ: **DatenEidKarte**

Hier sind die Daten anzugeben, die im eID-Kartenregister zum Dokument gespeichert sind.

Abbildung III.1.4. DatenEidKarte



Kindelemente von DatenEidKarte				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
familienname	datatypeC	1	II.7.1	25
Der Familienname gemäß eIDKG.				
geburtsname	datatypeC	1	II.7.1	25
Der Geburtsname gemäß eIDKG.				
vornamen	datatypeC	1	II.7.1	25
Die Vornamen gemäß eIDKG.				
statusDesDokuments	Code.Mitzug.Dokumentenstatus	1	II.2.1.2.4	8
Dieses Element enthält den Status der eID-Karte.				
tagDerAusstellung	Tagesdatum	1	II.7.2	25
Dieses Element enthält den Tag der Ausstellung der eID-Karte.				
sperrkennwort	datatypeC	1	II.7.1	25
Mit diesem Element wird das Sperrkennwort übermittelt. Das Sperrkennwort ist eine Zeichenfolge, die der Sperrung des elektronischen Identitätsnachweises dient.				
sperrsumme	datatypeC	1	II.7.1	25
Mit diesem Element wird die Sperrsumme übermittelt. Die Sperrsumme ist ein eindeutiges Merkmal, das aus dem Sperrkennwort, dem Familiennamen, den Vornamen und dem Tag der Geburt eines Ausweisinhabers errechnet wird. Es dient der Übermittlung einer Sperrung vom Sperrnotruf oder einer eID-Karte Behörde an den Sperrlisten-				

Kindelemente von DatenEidKarte				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
betreiber. Mithilfe der Sperrsumme ermittelt der Sperrlistenbetreiber anhand der Referenzliste den Sperrschlüssel eines zu sperrenden elektronischen Identitätsnachweises.				
gueltigkeitsdatum	Tagesdatum	1	II.7.2	25
Mit diesem Element wird der letzte Tag der Gültigkeitsdauer der eID-Karte übermittelt.				
ausstellendeBehoerde	Behoerde	1	II.3.2.4	17
Dieses Element enthält die ausstellende Behörde.				

III.1.5.4.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9313](#)

III.1.6 Nachrichten

III.1.6.1 XPA Zuständigkeitserklärung Personalausweis Nachricht

Nachricht: `mitzug.ZustaendigkeitserklaerungPersonalausweis.9301`

Mit dieser Nachricht erklärt die neu zuständige Personalausweisbehörde der ausstellenden Personalausweisbehörde ihre Zuständigkeit für den angegebenen Personalausweis.

Rechtsgrundlagen:

- [Hinweis zu rechtlichen Grundlagen](#)

Abbildung III.1.5. mitzug.ZustaendigkeitserklaerungPersonalausweis.9301



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt II.3.1.1 auf Seite 11](#)).

Kindelement von mitzug.ZustaendigkeitserklaerungPersonalausweis.9301				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
datenzurZustaendigkeit	DatenZurZustaendigkeit	1	III.1.5.1	33
Dieser Typ enthält Angaben zum anzufragenden Personalausweis.				

III.1.6.2 XPA Zuständigkeitserklärung Pass Nachricht

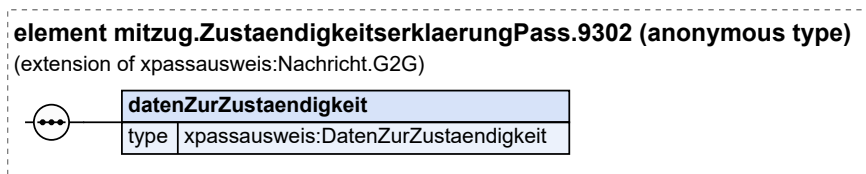
Nachricht: `mitzug.ZustaendigkeitserklaerungPass.9302`

Mit dieser Nachricht erklärt die neu zuständige Passbehörde der ausstellenden Passbehörde ihre Zuständigkeit für das übermittelte Passdokument.

Rechtsgrundlagen:

- [Hinweis zu rechtlichen Grundlagen](#)

Abbildung III.1.6. mitzug.ZustaendigkeitserklaerungPass.9302



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.G2G** (siehe [Abschnitt II.3.1.1 auf Seite 11](#)).

Kindelement von mitzug.ZustaendigkeitserklaerungPass.9302				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
datenZurZustaendigkeit	DatenZurZustaendigkeit	1	III.1.5.1	33
Dieser Typ enthält Angaben zum anzufragenden Pass.				

III.1.6.3 XPA Zuständigkeitserklärung eID-Karte Nachricht

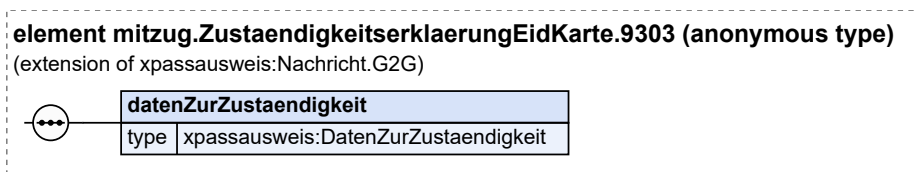
Nachricht: **mitzug.ZustaendigkeitserklaerungEidKarte.9303**

Mit dieser Nachricht erklärt die neu zuständige eID-Karte Behörde der ausstellenden eID-Karte Behörde ihre Zuständigkeit für das übermittelte eID-Karte Dokument.

Rechtsgrundlagen:

- [Hinweis zu rechtlichen Grundlagen](#)

Abbildung III.1.7. mitzug.ZustaendigkeitserklaerungEidKarte.9303



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.G2G** (siehe [Abschnitt II.3.1.1 auf Seite 11](#)).

Kindelement von mitzug.ZustaendigkeitserklaerungEidKarte.9303				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
datenZurZustaendigkeit	DatenZurZustaendigkeit	1	III.1.5.1	33
Dieser Typ enthält Angaben zur anzufragenden eID-Karte.				

III.1.6.4 XPA Mitzug Personalausweis Nachricht

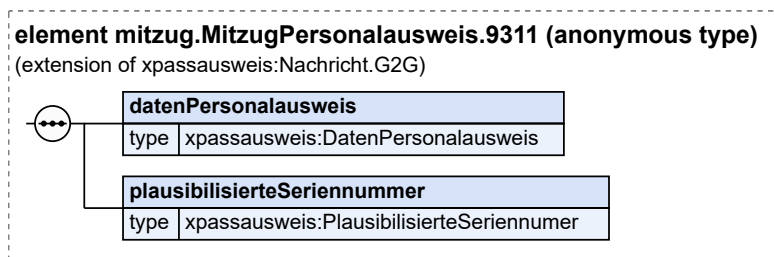
Nachricht: **mitzug.MitzugPersonalausweis.9311**

Mit dieser Nachricht übermittelt die ausstellende Personalausweisbehörde die Registerdaten eines Personalausweises an die örtlich zuständige Personalausweisbehörde.

Rechtsgrundlagen:

- [Hinweis zu rechtlichen Grundlagen](#)

Abbildung III.1.8. mitzug.MitzugPersonalausweis.9311



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.G2G** (siehe [Abschnitt II.3.1.1 auf Seite 11](#)).

Kindelemente von mitzug.MitzugPersonalausweis.9311				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
datenPersonalausweis	DatenPersonalausweis	1	III.1.5.3	36
Dieser Datentyp enthält alle dokumenten-spezifischen Daten des Personalausweises.				
plausibilisierteSeriennummer	PlausibilisierteSeriennummer	1	II.3.2.1	16
Die plausibilisierte Seriennummer setzt sich aus der Seriennummer des Dokuments mit dem auf dem Dokument vermerkten Geburtsdatum zusammen.				

III.1.6.5 XPA Mitzug Pass Nachricht

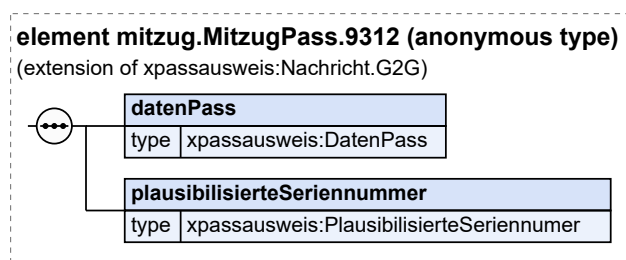
Nachricht: **mitzug.MitzugPass.9312**

Mit dieser Nachricht übermittelt die ausstellende Passbehörde die Registerdaten eines Passes an die örtlich zuständige Passbehörde.

Rechtsgrundlagen:

- [Hinweis zu rechtlichen Grundlagen](#)

Abbildung III.1.9. mitzug.MitzugPass.9312



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.G2G** (siehe [Abschnitt II.3.1.1 auf Seite 11](#)).

Kindelemente von mitzug.MitzugPass.9312				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
datenPass	DatenPass	1	III.1.5.2	34
Dieser Datentyp enthält alle dokumenten-spezifischen Daten des Passes.				
plausibilisierteSeriennummer	PlausibilisierteSeriennummer	1	II.3.2.1	16
Die plausibilisierte Seriennummer setzt sich aus der Seriennummer des Dokuments mit dem auf dem Dokument vermerkten Geburtsdatum zusammen.				

III.1.6.6 XPA Mitzug eID-Karte Nachricht

Nachricht: **mitzug.MitzugEidKarte.9313**

Mit dieser Nachricht übermittelt die ausstellende eID-Karte-Behörde die Registerdaten einer eID-Karte an die örtlich zuständige eID-Karte-Behörde.

Rechtsgrundlagen:

- [Hinweis zu rechtlichen Grundlagen](#)

Abbildung III.1.10. mitzug.MitzugEidKarte.9313



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.G2G** (siehe [Abschnitt II.3.1.1 auf Seite 11](#)).

Kindelemente von mitzug.MitzugEidKarte.9313				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
datenEidKarte	DatenEidKarte	1	III.1.5.4	37
Dieser Datentyp enthält alle dokumentenspezifischen Daten der eID-Karte.				
plausibilisierteSeriennummer	PlausibilisierteSeriennummer	1	II.3.2.1	16
Die plausibilisierte Seriennummer setzt sich aus der Seriennummer des Dokuments mit dem auf dem Dokument vermerkten Geburtsdatum zusammen.				

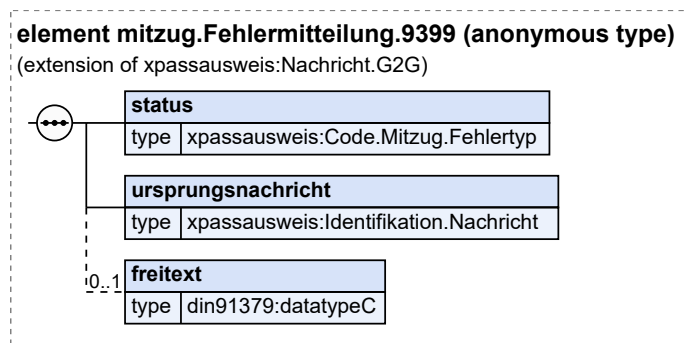
III.1.6.7 XPA Fehlermitteilung

Nachricht: **mitzug.Fehlermitteilung.9399**

Mit dieser Nachricht wird der sendenden Behörde mitgeteilt, dass die gesendete Nachricht fehlerhaft ist.

Rechtsgrundlagen:

- [Hinweis zu rechtlichen Grundlagen](#)

Abbildung III.1.11. mitzug.Fehlermitteilung.9399

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Nachricht.G2G** (siehe [Abschnitt II.3.1.1 auf Seite 11](#)).

Kindelemente von mitzug.Fehlermitteilung.9399				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
status	Code.Mitzug.Fehlertyp	1	II.2.1.2.5	9
Dieser Datentyp enthält den Fehlerstatus zu der gesendeten Nachricht.				
ursprungsnachricht	Identifikation.Nachricht	1	II.3.1.4	15
Mit diesem Element wird die Ursprungsnachricht referenziert, auf die sich die Fehlermitteilung bezieht.				
freitext	datatypeC	0..1	II.7.1	25
Mit diesem Element kann eine möglichst genaue Beschreibung des Fehlers übermittelt werden.				

IV Abruf von Lichtbil- dern aus Pass- und Ausweisregistern

IV.1 Automatisierter Abruf von Lichtbildern für Sicherheitsbehörden



nach § 22a Abs. 2 Satz 5 PassG bzw. § 25 Abs. 2 Satz 4 PAuswG

Hinweis zu synchronem Lichtbildabruf

Dieses Kapitel beschreibt den asynchronen Abruf von Lichtbildern für Sicherheitsbehörden. Für den synchronen Abruf gelten derzeit die Regelungen in XLichtbild 1.2.

Hinweis zu Suche mit Namensangaben

Weil in den PA-Registern nicht die personenstandsrechtliche Schreibweise der betroffenen Personen gespeichert wird, sondern die Namensangaben wie diese auf dem Dokument notiert sind, kann bei langen Namensangaben (Vornamen, Familiennamen, Geburtsnamen) ggfs. die Person mit den Suchkriterien nicht gefunden werden.

IV.1.1 Ausgangssituation und Zielsetzung

Die Polizeibehörden des Bundes und der Länder, der Militärische Abschirmdienst, der Bundesnachrichtendienst, die Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder, Steuerfahndungsdienststellen der Länder, der Zollfahndungsdienst und die Hauptzollämter (Sicherheitsbehörden, SIB) dürfen das Lichtbild aus dem Pass- und Personalausweisregister zur Erfüllung ihrer Aufgaben im automatisierten Verfahren abrufen. Die Verordnung zu automatisierten Datenabrufen aus den Pass- und Personalausweisregistern legt die Auswahldaten, die Regelungen zum Verfahren und die Standards für die Kommunikation fest. Um das Lichtbild abzurufen, suchen die berechtigten Sicherheitsbehörden mit den Identifikationsdaten der Person und ggf. weiteren Daten zum Dokument im Register der PA-Behörde, die das Dokument ausgestellt hat oder in den zentralen Datenbeständen der Länder.

Wenn kein Dokument vorliegt, empfiehlt es sich, dass die Sicherheitsbehörde eine Personensuche gemäß XMeld-Spezifikation durchführt,

- um eine eindeutige Identifikation der angefragten Person bzw. des angefragten Personaldokuments vorzunehmen und um die Auswahldaten Familienname, Vornamen, Geburtsdatum und den letzten Tag der Gültigkeit des Dokumentes zu ermitteln oder
- um die ausstellende Behörde für den Versand der Nachricht zu identifizieren. Die Adressierung für den Lichtbildabruf erfolgt über den DVDV-Eintrag der Behörde.

Gegebenenfalls kann die ausstellende Behörde auch beim Dokumentenhersteller angefragt werden.

Ausschließlich zur Klärung

- wer Inhaber des Dokumentes ist für den Fall, dass eine ausländische öffentliche Stelle die Seriennummer des Dokumentes übermittelt hat,
- ob das Dokumentes durch einen Nichtberechtigten genutzt wird oder
- ob das Dokumentes für ungültig erklärt oder abhandengekommen ist,

(s. § 20 Abs. 3 Nr. 2 PAuswG bzw. § 16 Abs. 4 Nr. 2 PassG) kann die Seriennummer des Dokumentes zum automatisierten Abruf des Lichtbildes verwendet werden.

IV.1.2 Begriffsdefinitionen

In diesem Abschnitt werden die in dem [Kapitel IV.1, Automatisierter Abruf von Lichtbildern für Sicherheitsbehörden](#) verwendeten Begriffe beschrieben.

IV.1.2.1 Abrufende Stelle

Die „abrufende Stelle“ führt den Lichtbildabruf durch. Sie ist ausschließlich eine der oben genannten Sicherheitsbehörden. Es gelten die Protokollierungsvorschriften von § 25 Abs. 2 Satz 6, 7 und 8 PAuswG und § 22a Abs. 2 Satz 7, 8 und 9 PassG.

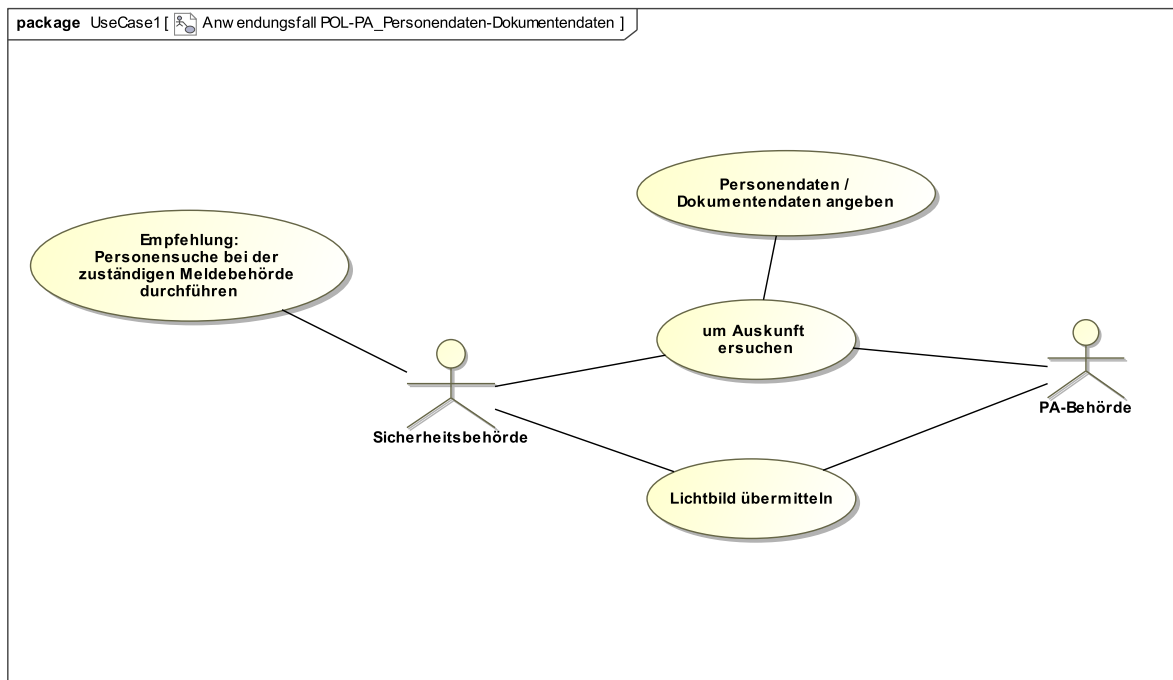
IV.1.2.2 Auskunftgebende Stelle

Die "auskunftgebende Stelle" ist entweder die Pass- oder Personalausweisbehörde, die den Pass oder Personalausweis ausgestellt hat oder ein zentraler Datenbestand für Lichtbilder. Diese Stellen übermitteln das Lichtbild.

IV.1.3 Übersicht über den Ablauf

- Personendaten als Auswahldaten

Bevor die abrufende Stelle das Lichtbild abrufen, empfiehlt es sich, eine Personensuche gemäß XMeld-Spezifikation durchzuführen, um die notwendigen Auswahldaten für den Lichtbildabruf zu erhalten. Mit dem Meldedatenabruf erhält die abrufende Stelle neben den Personendaten die Informationen über die ausstellende Behörde und das Ablaufdatum des Passes oder Personalausweises. Mit diesen Informationen ruft sie das Lichtbild bei der auskunftgebenden Stelle ab. Bei einem eindeutigen Treffer übermittelt die auskunftgebende Stelle das Lichtbild.



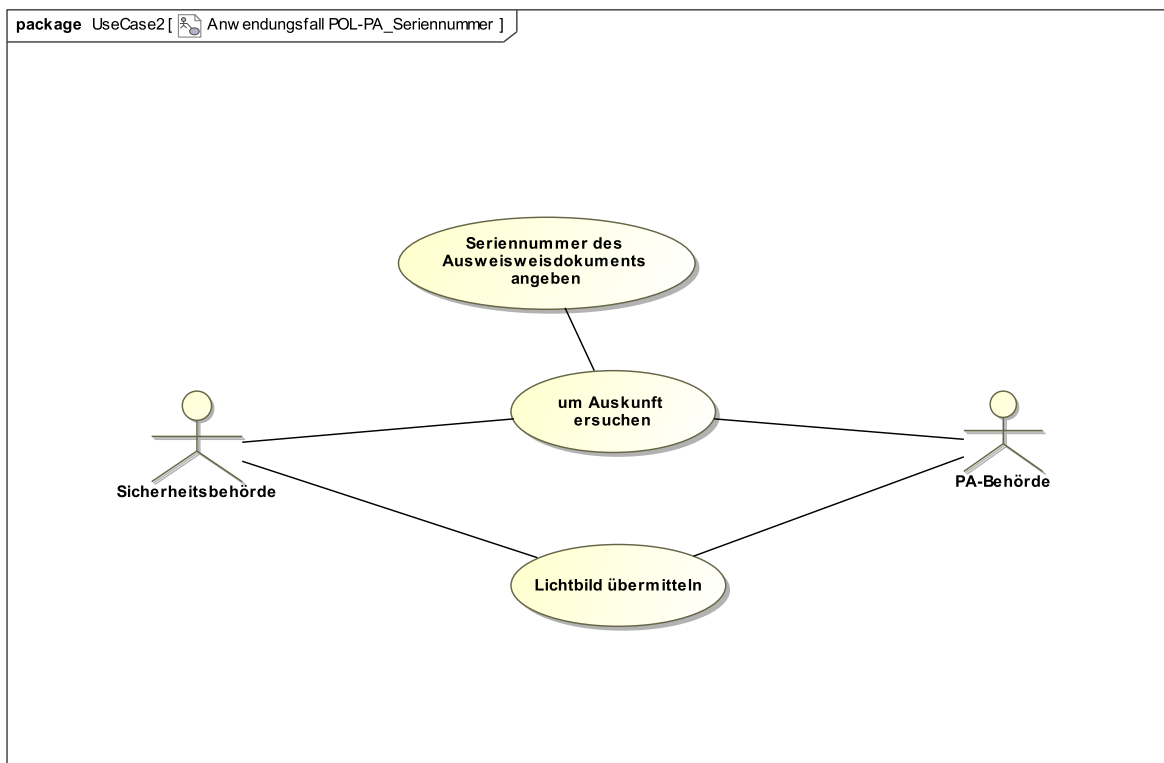
- Seriennummer als Auswahldatum

Ausschließlich zur Klärung

- wer Inhaber des Dokumentes ist für den Fall, dass eine ausländische öffentliche Stelle die Seriennummer des Dokumentes übermittelt hat,
- ob das Dokument durch einen Nichtberechtigten genutzt wird oder
- ob das Dokument für ungültig erklärt oder abhandengekommen ist,

(s. § 20 Abs. 3 Nr. 2 PAuswG bzw. § 16 Abs. 4 Nr. 2 PassG) darf der automatisierte Lichtbildabruf über die Seriennummer des Dokuments erfolgen. Die abrufende Stelle ermittelt die ausstellende Behörde.

Mit der Seriennummer ruft sie das Lichtbild bei der auskunftgebenden Stelle ab. Bei einem eindeutigen Treffer übermittelt die auskunftgebende Stelle das Lichtbild.



Die Behörden verwenden dabei die in der folgenden Tabelle erfassten Auswahl Daten.

Tabelle IV.1.1. Datenumfang Auswahl Daten für die Abfrage aus dem Pass- und Personalausweisregister

Nr.	Inhalt	Bezug (Rechtsgrundlage)	in Anlehnung an DSMeld
1	Familienname	§ 4 PPDAV ^a	0101a
2	Vornamen	§ 4 PPDAV	0301
3	Tag der Geburt	§ 4 PPDAV	0601
4	Letzter Tag der Gültigkeit	§ 4 PPDAV	1703 bzw. 1707
5	Seriennummer eines Dokuments	§ 4 PPDAV	1708 bzw. 1709

^aVerordnung zu automatisierten Datenabrufen aus den Pass- und Personalausweisregistern (Pass- und Personalausweisdatenabrufverordnung – PPDAV)

Die auskunftgebende Stelle identifiziert das angefragte Dokument anhand der Auswahl Daten und übermittelt als Antwort die Abruf Daten gemäß folgender Tabelle.

Tabelle IV.1.2. Datenumfang Abruf Daten aus dem Pass- und Personalausweisregister

Nr.	Inhalt	Bezug (Rechtsgrundlage)
1	Lichtbild	§ 4 PPDAV

IV.1.4 Der Ablauf im Detail

Dieser Abschnitt beschreibt den Prozess und die Aktivitäten im Kontext des Lichtbildabrufs. Dabei werden jeweils die an der Datenübermittlung beteiligten Stellen, die Nachrichten sowie die wichtigen Schlüsselwerte der Datenübermittlung benannt. Der Prozess ist zusätzlich in dem abgebildeten Prozessmodell dargestellt.

IV.1.4.1 Der automatisierte Lichtbildabruf durch Sicherheitsbehörden

Beteiligte Stellen an der Datenübermittlung

1. Suchanfrage für den Lichtbildabruf
 - abrufende Stelle (Autor)
 - auskunftgebende Stelle (Leser)
2. Antwort auf Suchanfrage für den Lichtbildabruf
 - auskunftgebende Stelle (Autor)
 - abrufende Stelle (Leser)

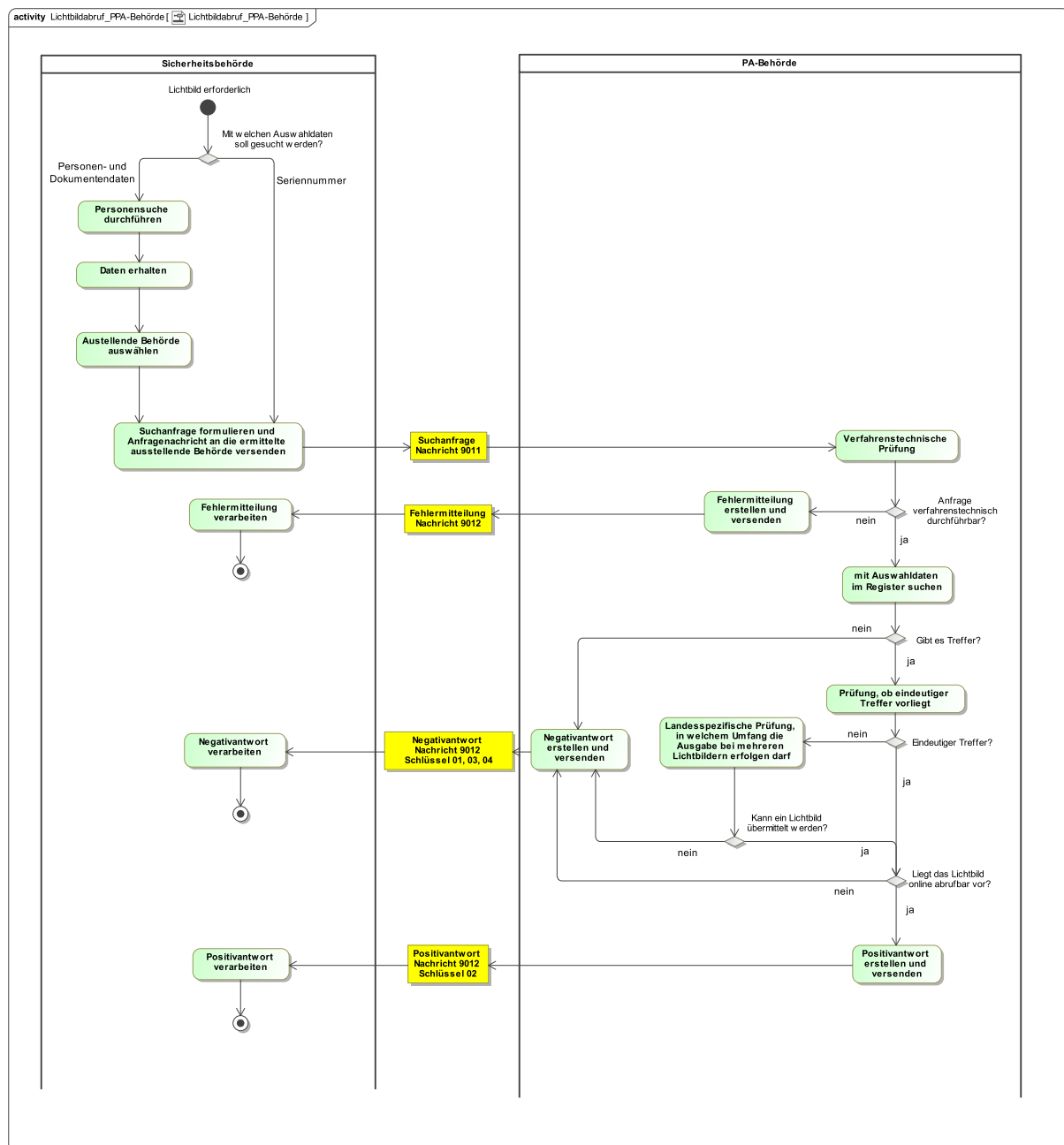
Die synchronen Nachrichten

Die Nachrichten für den synchronen Lichtbildabruf sind derzeit in XLichtbild definiert.

Die asynchronen Nachrichten

1. Suchanfrage für den Lichtbildabruf
 - [Nachricht 9011](#)
2. Antwort auf Suchanfrage für den Lichtbildabruf
 - [Nachricht 9012](#)

Prozessdefinition



Verwendung bestimmter Schlüssel

1. Suchanfrage für den Lichtbildabruf

Für die Suchanfrage sind keine Schlüsselwerte vorgesehen.

2. Antwort auf die Suchanfrage für den Lichtbildabruf

Für die Antwort zur Suchanfrage werden im Element **antwortSuchanfrage/auskunft/ergebnisstatus** bei einer

- **Negativauskunft** die Schlüssel 01, 03 oder 04 und bei einer

- Positivantwort der Schlüssel 02

der Schlüsseltabelle "[Lichtbildabruf Ergebnisstatus](#)" verwendet.

In einem Fehlerfall wird im Element **antwortsuchanfrage/rueckweisung/grundDerRueckweisung** ein Schlüssel der Schlüsseltabelle "[Lichtbildabruf Nichtbeantwortung Grund](#)" übermittelt. Zulässig sind die Schlüssel 01 und 02.

Prozessbeschreibung

Im Folgenden wird der Prozess zum Datenabrufverfahren für den Lichtbildabruf beschrieben. Der Prozess besteht aus folgenden Aktivitäten:

Personensuche durchführen

Wenn der Lichtbildabruf über die Personen- und Dokumentendaten erfolgen soll, nutzt die abrufende Stelle die empfohlene Personensuche und steuert mit den Anforderungselementen in der XMeld-Nachricht, welche Daten sie in der Detailauskunft abrufen möchte (s. detaillierte Prozessbeschreibung in XMeld).

Für den Lichtbildabruf benötigt die Sicherheitsbehörde die Informationen über

- den vollständigen aktuellen Familiennamen mit den Namensbestandteilen der Person in sogenannter unstrukturierter Schreibweise (DSMeld 0101a)
- sämtliche Vornamen in der Reihenfolge, wie sie in einer deutschen Personenstandsurkunde eingetragen sind (DSMeld 0301)
- den Tag der Geburt (DSMeld 0601)
- Personalausweis - Ausstellungsbehörde (DSMeld 1701)
- Personalausweis - letzter Tag der Gültigkeitsdauer (DSMeld 1703)

oder

- Pass - Ausstellungsbehörde (DSMeld 1705)
- Pass - letzter Tag der Gültigkeitsdauer (DSMeld 1707)

Daten erhalten

Sofern in der Personensuche genau eine Person gefunden wird und keine Auskunftssperre gem. § 51 BMG zur betroffenen Person eingetragen ist, erstellt die Meldebehörde eine Detailauskunft zur Person mit den über die Personensuche abgerufenen Daten.

Ausstellende Behörde auswählen

Aus den erhaltenen Daten der Meldebehörde wählt die abrufende Stelle die auskunftgebende Stelle aus, von der ein Lichtbild abgerufen werden soll.

Suchanfrage formulieren und Anfragenachricht an die ermittelte ausstellende Behörde versenden

Die abrufende Stelle formuliert die [Nachricht 9011](#).

Hat sie zuvor die Personensuche durchgeführt, übernimmt sie die aus dem Melderegister übermittelten Informationen über den Familiennamen (DSMeld 0101a), die Vornamen (DSMeld 0301), das Geburtsdatum (DSMeld 0601) und den letzten Tag der Gültigkeitsdauer (DSMeld 1703 oder DSMeld 1707).

Wenn mit der Seriennummer gesucht wird, dann ist diese als einziges Auswahlkriterium in der Nachricht anzugeben.

Die Anfragenachricht wird an die ermittelte ausstellende Behörde versendet.

Verfahrenstechnische Prüfung

Die auskunftgebende Stelle prüft die eingegangene Suchanfrage auf verfahrenstechnische Durchführbarkeit.

Fehlermitteilung erstellen und versenden

Ist die Suche aufgrund verfahrenstechnischer Prüfungen nicht durchführbar, antwortet die auskunftgebende Stelle mit der [Nachricht 9012](#) (Fehlermitteilung) und gibt den Grund für die Nichtdurchführbarkeit im Element `antwortSuchanfrage/rueckweisung` an.

Gründe für eine Fehlermeldung sind entsprechend der [Codeliste Lichtbildabruf Nichtbeantwortung Grund](#):

- 01 - Es liegt ein interner technischer Fehler vor.
- 02 - Es liegt ein fachlicher Fehler vor.

Fehlermitteilung verarbeiten

Die abrufende Stelle verarbeitet die [Nachricht 9012](#) (Fehlermitteilung) und sendet ggf. eine erneute Suchanfrage an die auskunftgebende Stelle.

Mit Auswahldaten im Register suchen

Ist die Anfrage verfahrenstechnisch durchführbar, sucht die auskunftgebende Stelle mit den übermittelten Suchkriterien in ihrem Register die Einträge, die mit den übermittelten Suchkriterien vollständig übereinstimmen.

Negativantwort erstellen und versenden

Wenn im Register der auskunftgebenden Stelle kein Eintrag gefunden wird, erstellt und versendet die auskunftgebende Stelle eine Negativantwort mit der [Nachricht 9012](#) und übermittelt im Element `ergebnisstatus` den Schlüssel 01 der Schlüsseltabelle "[Lichtbildabruf Ergebnisstatus](#)" (kein Eintrag im Register gefunden).

Prüfung, ob eindeutiger Treffer vorliegt

Wenn im Register der auskunftgebenden Stelle mindestens ein Eintrag gefunden wurde, prüft die auskunftgebende Stelle, ob genau ein Eintrag vorliegt.

Landesspezifische Prüfung, in welchem Umfang die Ausgabe bei mehreren Lichtbildern erfolgen darf

Wenn mit den Auswahldaten mehrere Einträge im Register der auskunftgebenden Stelle gefunden wurden, können diese Einträge mit landesspezifischen Prüfungen weiter untersucht werden, um ggf. einen Eintrag für die Übermittlung auszuwählen.

Negativantwort erstellen und versenden

Konnte mit der landesspezifischen Suche kein einzelnes Lichtbild ermittelt werden, erstellt und versendet die auskunftgebende Stelle eine Negativantwort mit der [Nachricht 9012](#) und übermittelt im Element `ergebnisstatus` den Schlüssel 04 der Schlüsseltabelle "[Lichtbildabruf Ergebnisstatus](#)" (mehrere Einträge gefunden; Lichtbild steht zum automatisierten Abruf nicht zur Verfügung).

Negativantwort erstellen und versenden

Konnte die auskunftgebende Stelle mit der landesspezifischen Suche ein einzelnen Eintrag ermitteln oder lag bereits ein eindeutiger Treffer vor, prüft die auskunftgebende Stelle, ob das Lichtbild online abrufbar ist. Ist das Lichtbild nicht online abrufbar, erstellt und versendet die auskunftgebende Stelle eine Negativantwort mit der [Nachricht 9012](#) und übermittelt im Element `ergebnisstatus` den Schlüssel 03 der Schlüsseltabelle "[Lichtbildabruf Ergebnisstatus](#)" (Eintrag gefunden; Lichtbild steht zum automatisierten Abruf nicht zur Verfügung).

Positivantwort erstellen und versenden

Wenn das Lichtbild online abrufbar ist, erstellt und versendet die auskunftgebende Stelle eine Positivantwort mit der [Nachricht 9012](#) und übermittelt das Lichtbild und im Element `ergebnisstatus` den Schlüssel 02 der Schlüsseltabelle "[Lichtbildabruf Ergebnisstatus](#)" (Eintrag gefunden; Lichtbild steht zum automatisierten Abruf zur Verfügung).

Negativantwort verarbeiten

Die anfragende Stelle verarbeitet die Negativantwort und formuliert mit den Informationen ggf. eine neue Suchanfrage.

Positivantwort verarbeiten

Die anfragende Stelle verarbeitet das übermittelte Lichtbild.

Besonderheiten

Keine

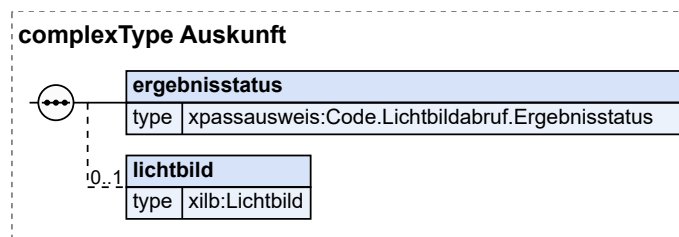
IV.1.5 Datentypen

In diesem Abschnitt werden die für relevanten Datentypen beschrieben. Für Informationen über die allgemeinen Datentypen sei auf [Kapitel II.3 auf Seite 11](#) verwiesen.

IV.1.5.1 Auskunft

Typ: **Auskunft**

Mit diesem Datentyp werden die Informationen zur Auskunft abgebildet.

Abbildung IV.1.1. Auskunft

Kindelemente von Auskunft				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
ergebnisstatus	Code.Lichtbildabruf.Ergebnisstatus	1	II.2.1.2.7	9
Mit diesem Element wird der Ergebnisstatus zur Suchanfrage übermittelt.				
lichtbild	Lichtbild	0..1	II.7.2	25
Dieses Element enthält das Lichtbild zur Suchanfrage.				

IV.1.5.1.1 Nutzung des Datentyps

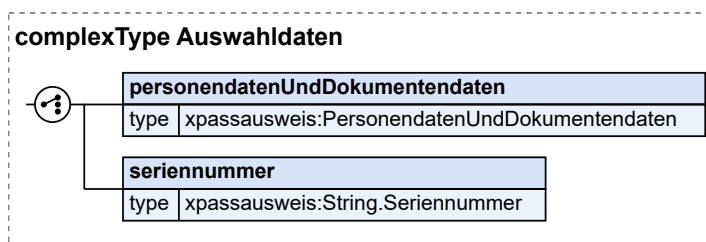
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9012](#)

IV.1.5.2 Auswahldaten

Typ: **Auswahldaten**

Mit diesem Datentyp werden die Auswahldaten für die Suchanfrage im Kontext des Lichtbildabrufs nach § 22a Abs. 2 Satz 5 PassG bzw. § 25 Abs. 2 Satz 4 PAuswG abgebildet.

Abbildung IV.1.2. Auswahldaten



Kindelemente von Auswahldaten				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
personendatenUndDokumentendaten	PersonendatenUndDokumentendaten	1	IV.1.5.3	54
In diesem Element sind die Personen- und Dokumentendaten zur Suchanfrage anzugeben.				
seriennummer	String.Seriennummer	1	II.3.2.2	16
In diesem Element ist die Seriennummer des Dokumentes zuzüglich der Prüfziffer aus der maschinenlesbaren Zone anzugeben. Dabei enthalten vorläufige Dokumente 9 Zeichen und reguläre Dokumente 10 Zeichen.				

IV.1.5.2.1 Nutzung des Datentyps

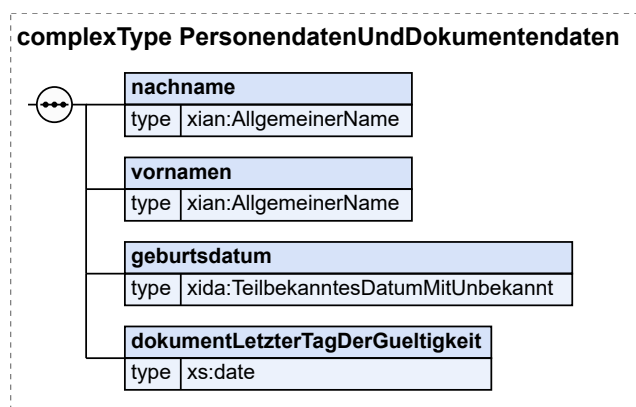
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9011](#)

IV.1.5.3 PersonendatenUndDokumentendaten

Typ: **PersonendatenUndDokumentendaten**

Mit diesem Datentyp werden die Personen- und Dokumentendaten für die Suchanfrage im Kontext des Lichtbildabrufs nach § 22a Abs. 2 Satz 5 PassG bzw. § 25 Abs. 2 Satz 4 PAuswG abgebildet.

Abbildung IV.1.3. PersonendatenUndDokumentendaten



Kindelemente von PersonendatenUndDokumentendaten				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
nachname	AllgemeinerName	1	II.7.2	25

Kindelemente von PersonendatenUndDokumentendaten				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Hier ist der Familienname in der unstrukturierten Darstellung nach DSMeld 0101a anzugeben.				
vornamen	AllgemeinerName	1	II.7.2	25
Hier sind die Vornamen aus DSMeld 0301 vollständig anzugeben.				
geburtsdatum	TeilbekanntesDatumMitUnbekannt	1	II.7.2	25
Hier ist das Geburtsdatum anzugeben.				
dokumentLetzterTagDerGueltigkeit	xs:date	1		
Hier ist das Datum anzugeben, bis zu dem das Dokument gültig ist.				

IV.1.5.3.1 Nutzung des Datentyps

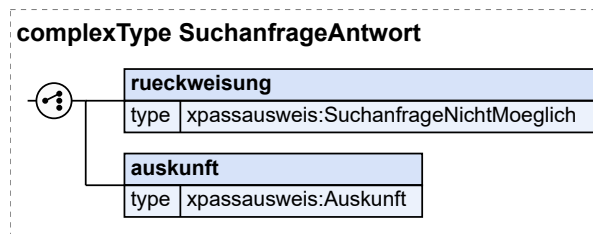
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9011](#)

IV.1.5.4 SuchanfrageAntwort

Typ: **SuchanfrageAntwort**

Mit diesem Datentyp werden die Informationen zur Antwort auf die Suchanfrage abgebildet. Die Antwort auf die Suchanfrage enthält entweder Informationen dazu, warum die Auskunft nicht erteilt werden kann oder das Lichtbild selbst.

Abbildung IV.1.4. SuchanfrageAntwort



Kindelemente von SuchanfrageAntwort				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
rueckweisung	SuchanfrageNichtMoeglich	1	IV.1.5.5	55
Mit diesem Element wird mitgeteilt, warum die Suchanfrage zurückgewiesen wird.				
auskunft	Auskunft	1	IV.1.5.1	53
Mit diesem Element wird das Suchergebnis der auskunftgebenden Stelle mitgeteilt.				

IV.1.5.4.1 Nutzung des Datentyps

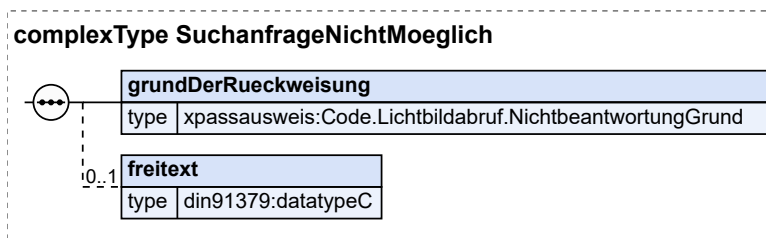
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9012](#)

IV.1.5.5 SuchanfrageNichtMoeglich

Typ: **SuchanfrageNichtMoeglich**

Mit diesem Datentyp werden Informationen zur nicht ausgeführten Suchanfrage abgebildet.

Abbildung IV.1.5. SuchanfrageNichtMoeglich



Kindelemente von SuchanfrageNichtMoeglich				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
grundDerRueckweisung	Code.Lichtbildabruf.NichtbeantwortungGrund	1	II.2.1.2.8	9
Mit diesem Element wird der Grund angegeben, warum die Suchanfrage nicht durchgeführt werden kann.				
freitext	datatypeC	0..1	II.7.1	25
Mit diesem Element kann eine möglichst genaue Beschreibung des Fehlers übermittelt werden.				

IV.1.5.5.1 Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [9012](#)

IV.1.6 Die Nachrichten

In diesem Abschnitt werden die relevanten Nachrichten beschrieben.

IV.1.6.1 Suchanfrage für den Lichtbildabruf durch Sicherheitsbehörden

Nachricht: `lichtbildabrufSib.suchanfrage.9011`

Mit dieser Nachricht stellt die abrufende Stelle eine Anfrage an eine auskunftgebende Stelle zum Lichtbildabruf.

Rechtsgrundlagen:

- § 22a Abs. 2 Satz 5 PassG bzw. § 25 Abs. 2 Satz 4 PAuswG

Abbildung IV.1.6. lichtbildabrufSib.suchanfrage.9011



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt II.3.1.1 auf Seite 11](#)).

Kindelement von lichtbildabrufSib.suchanfrage.9011				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
auswahldaten	Auswahldaten	1	IV.1.5.2	53
Dieses Element enthält die Auswahldaten zur Suchanfrage.				

IV.1.6.2 Antwort zur Suchanfrage für den Lichtbildabruf durch Sicherheitsbehörden

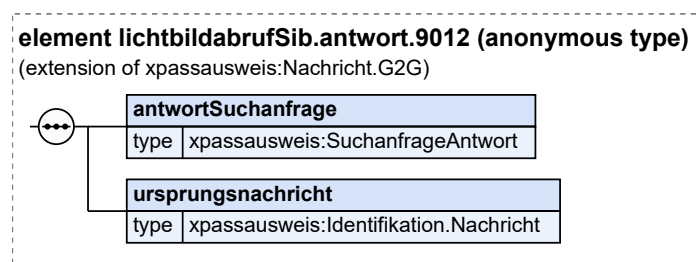
Nachricht: `lichtbildabrufSib.antwort.9012`

Mit dieser Nachricht antwortet die auskunftgebende Stelle auf die Suchanfrage.

Rechtsgrundlagen:

- § 22a Abs. 2 Satz 5 PassG bzw. § 25 Abs. 2 Satz 4 PAuswG

Abbildung IV.1.7. lichtbildabrufSib.antwort.9012



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps `Nachricht.G2G` (siehe [Abschnitt II.3.1.1 auf Seite 11](#)).

Kindelemente von lichtbildabrufSib.antwort.9012				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
antwortSuchanfrage	SuchanfrageAntwort	1	IV.1.5.4	55
Mit diesem Element wird die Antwort auf die Suchanfrage mitgeteilt.				
ursprungsnachricht	Identifikation.Nachricht	1	II.3.1.4	15
Mit diesem Element wird die Ursprungsnachricht referenziert, mit der die Suchanfrage mitgeteilt wurde. Als Schlüssel darf im Kindelement nachrichtentyp nur der Wert 9011 übermittelt werden.				

V Anhänge

V.A Übersicht über alle Nachrichten



In diesem Anhang werden alle Nachrichten – nach Hauptgruppen getrennt – aufgeführt.

Bezeichnung	Nr.	Beschreibung	Dienst	Seite
Schema-Datei: xpassausweis-baukasten.xsd				
Schema-Datei: xpassausweis-codes.xsd				
Schema-Datei: xpassausweis-lichtbildabruf-sib.xsd				
Suchanfrage für den Lichtbildabruf durch Sicherheitsbehörden	9011	Mit dieser Nachricht stellt die abrufende Stelle eine Anfrage an eine auskunftgebende Stelle zum Lichtbildabruf. Rechtsgrundlagen: • § 22a Abs. 2 Satz 5 PassG bzw. § 25 Abs. 2 Satz 4 PAuswG	xpassausweis2311SIB-Lichtbildabruf-Asynchron	Seite 56
Antwort zur Suchanfrage für den Lichtbildabruf durch Sicherheitsbehörden	9012	Mit dieser Nachricht antwortet die auskunftgebende Stelle auf die Suchanfrage. Rechtsgrundlagen: • § 22a Abs. 2 Satz 5 PassG bzw. § 25 Abs. 2 Satz 4 PAuswG	xpassausweis2311SIB-Lichtbildabruf-Asynchron	Seite 57
Schema-Datei: xpassausweis-mitzug.xsd				
XPA Zuständigkeitserklärung Personalausweis Nachricht	9301	Mit dieser Nachricht erklärt die neu zuständige Personalausweisbehörde der ausstellenden Personalausweisbehörde ihre Zuständigkeit für den angegebenen Personalausweis. Rechtsgrundlagen: • Hinweis zu rechtlichen Grundlagen	xpassausweis2311Mitzug-Asynchron	Seite 39
XPA Zuständigkeitserklärung Pass Nachricht	9302	Mit dieser Nachricht erklärt die neu zuständige Passbehörde der ausstellenden Passbehörde ihre Zuständigkeit für das übermittelte Passdokument. Rechtsgrundlagen: • Hinweis zu rechtlichen Grundlagen	xpassausweis2311Mitzug-Asynchron	Seite 39
XPA Zuständigkeitserklärung	9303	Mit dieser Nachricht erklärt die neu zuständige eID-Karte Behörde der ausstellenden	xpassausweis2311Mitzug-Asynchron	Seite 40

Bezeichnung	Nr.	Beschreibung	Dienst	Seite
eID-Karte Nachricht		eID-Karte Behörde ihre Zuständigkeit für das übermittelte eID-Karte Dokument. Rechtsgrundlagen: • Hinweis zu rechtlichen Grundlagen		
XPA Mitzug Personalausweis Nachricht	9311	Mit dieser Nachricht übermittelt die ausstellende Personalausweisbehörde die Registerdaten eines Personalausweises an die örtlich zuständige Personalausweisbehörde. Rechtsgrundlagen: • Hinweis zu rechtlichen Grundlagen	xpassausweis2311Mitzug-Asynchron	Seite 40
XPA Mitzug Pass Nachricht	9312	Mit dieser Nachricht übermittelt die ausstellende Passbehörde die Registerdaten eines PASSES an die örtlich zuständige Passbehörde. Rechtsgrundlagen: • Hinweis zu rechtlichen Grundlagen	xpassausweis2311Mitzug-Asynchron	Seite 41
XPA Mitzug eID-Karte Nachricht	9313	Mit dieser Nachricht übermittelt die ausstellende eID-Karte-Behörde die Registerdaten einer eID-Karte an die örtlich zuständige eID-Karte-Behörde. Rechtsgrundlagen: • Hinweis zu rechtlichen Grundlagen	xpassausweis2311Mitzug-Asynchron	Seite 42
XPA Fehlermitteilung	9399	Mit dieser Nachricht wird der sendenden Behörde mitgeteilt, dass die gesendete Nachricht fehlerhaft ist. Rechtsgrundlagen: • Hinweis zu rechtlichen Grundlagen	xpassausweis2311Mitzug-Asynchron	Seite 42
Schema-Datei: xpassausweis-nachrichten-administration.xsd				
Freitextnachricht für die Kommunikation zwischen Behörden im Kontext des Pass- und Ausweiswesens	9905	Diese Nachricht ermöglicht es, für spezielle dokumentenbezogene Fälle im Kontext des Pass- und Ausweiswesens, Sachverhalte von einer Behörde an eine andere Behörde mitzuteilen. Die Nachricht soll für die Klärung genau eines Einzelfalles und nicht für die Klärung mehrerer verwendet werden. Müssen mehrere Einzelfälle geklärt werden, sind dafür auch jeweils einzelne Nachrichten 9905 zu verwenden. Rechtsgrundlagen: • Hinweis zu rechtlichen Grundlagen	xpassausweis2311Freitextnachrichten-Asynchron	Seite 19
Schema-Datei: xpassausweis-nachrichten-basistypen.xsd				

V.B Codelisten



In diesem Abschnitt sind die in XPassAusweis verwendeten Codelisten und ihre Inhalte aufgeführt.

V.B.1 Übersicht

In der nachstehenden Tabelle werden die folgenden Informationen dargestellt:

Codeliste

Alle in XPassAusweis genutzten Codelisten in alphabetischer Reihenfolge, die in mindestens einem Code-Datentyp genutzt werden (Typ der Codelistennutzung 1 bis 3).¹

Version

Die Version der Codeliste.

Code-Datentyp(en)

Die die jeweilige Codeliste nutzenden Code-Datentypen.¹

Die Namen der Code-Datentypen und der Codelisten stellen Links zu den jeweiligen Detail-Abschnitten dar.

Codeliste	Version	Code-Datentyp(en)
Lichtbildabruf Ergebnisstatus	1	Code.Lichtbildabruf.Ergebnisstatus
Lichtbildabruf Nichtbeantwortung Grund	1	Code.Lichtbildabruf.NichtbeantwortungGrund
XPassAusweis MIME-Type	1	Code.Mime-Type
XPassAusweis Mitzug Dokumentenstatus	--	Code.Mitzug.Dokumentenstatus
XPassAusweis Mitzug Fehlertyp	1	Code.Mitzug.Fehlertyp
XPassAusweis-Nachrichten	1	Code.Nachrichten
XpassAusweis Ausweistypen	1	Code.Ausweistypen
XpassAusweis Passtypen	1	Code.Passtypen

V.B.2 Details

V.B.2.1 Lichtbildabruf Ergebnisstatus

Mit dieser Schlüsseltabelle wird das Ergebnis der Suchanfrage abgebildet.

¹Sofern in der Spalte „Code-Datentyp(en)“ kein Eintrag vorhanden ist, bedeutet dies, dass der Standard die jeweilige Codeliste verwendet und dokumentieren möchte. Der die Codeliste nutzende Code-Datentyp ist jedoch nicht im Standard spezifiziert.

V.B.2.1.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Lichtbildabruf Ergebnisstatus
Name (kurz)	Lichtbildabruf Ergebnisstatus
Kennung	urn:xoev-de:xpassausweis:codeliste:lichtbildabruf.ergebnisstatus
Herausgeber	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Version	1
Gültigkeit ab	2023-11-01

V.B.2.1.2 Daten

key (key)	name (name)
01	kein Eintrag im Register gefunden
02	Eintrag gefunden; Lichtbild steht zum automatisierten Abruf zur Verfügung
03	Eintrag gefunden; Lichtbild steht zum automatisierten Abruf nicht zur Verfügung
04	mehrere Einträge gefunden; Lichtbild steht zum automatisierten Abruf nicht zur Verfügung

V.B.2.2 Lichtbildabruf Nichtbeantwortung Grund

Mit dieser Schlüsseltabelle werden die verfahrenstechnischen Gründe abgebildet, aus denen ggf. einem Auskunftersuchen nicht nachgekommen werden kann.

V.B.2.2.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Lichtbildabruf Nichtbeantwortung Grund
Name (kurz)	Lichtbildabruf Nichtbeantwortung Grund
Kennung	urn:xoev-de:xpassausweis:codeliste:lichtbildabruf.nichtbeantwortung.grund
Herausgeber	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Version	1
Gültigkeit ab	2023-11-01

V.B.2.2.2 Daten

key (key)	name (name)
01	Es liegt ein interner technischer Fehler vor.
02	Es liegt ein fachlicher Fehler vor.

V.B.2.3 XPassAusweis MIME-Type

Mit dieser Schlüsseltabelle werden die MIME-Typen definiert, die in OSCI-XPassAusweis-Nachrichten verwendet werden dürfen.

V.B.2.3.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	XPassAusweis MIME-Type
Name (kurz)	XPassAusweis MIME-Type
Kennung	urn:xoev-de:xpassausweis:codeliste:xpassausweis.mime-type
Herausgeber	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Version	1
Gültigkeit ab	2023-11-01

V.B.2.3.2 Daten

key (key)	name (name)
application/pdf	Der Inhalt wird im PDF-Format übermittelt.
text/html	Der Inhalt wird im HTML-Format übermittelt.
text/rtf	Der Inhalt wird im RTF-Format übermittelt.

V.B.2.4 XPassAusweis Mitzug Dokumentenstatus

Mit dieser Schlüsseltabelle wird der Status der PA-Dokumente abgebildet.

V.B.2.4.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	XPassAusweis Mitzug Dokumentenstatus
Name (kurz)	XPassAusweis Mitzug Dokumentenstatus
Kennung	urn:xoev-de:xpassausweis:codeliste:mitzug.dokumentenstatus
Herausgeber	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Version	unbestimmt

V.B.2.5 XPassAusweis Mitzug Fehlertyp

Mit dieser Schlüsseltabelle werden die Gründe abgebildet, aus denen ggf. einer Zuständigkeitsmitteilung nicht nachgekommen werden kann.

V.B.2.5.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	XPassAusweis Mitzug Fehlertyp
Name (kurz)	XPassAusweis Mitzug Fehlertyp
Kennung	urn:xoev-de:xpassausweis:codeliste:mitzug.fehlertyp
Herausgeber	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Version	1
Gültigkeit ab	2023-11-01

V.B.2.5.2 Daten

key (key)	name (name)
01	Es liegt ein interner technischer Fehler vor.
02	Es liegt ein fachlicher Fehler vor.
03	Die Seriennummer wurde nicht gefunden.
04	Das übergebene Datum ist fehlerhaft.
05	Es ist ein sonstiger Fehler aufgetreten.

V.B.2.6 XPassAusweis-Nachrichten

Die Liste von eindeutigen Bezeichnern für Nachrichtentypen in XPassAusweis.

V.B.2.6.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	XPassAusweis-Nachrichten
Name (kurz)	XPassAusweis-Nachrichten
Kennung	urn:xoev-de:xpassausweis:codeliste:xpassausweis.nachrichten
Herausgeber	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Version	1
Gültigkeit ab	2023-11-01

V.B.2.6.2 Daten

key (key)	name (name)
9011	lichtbildabrufSib.suchanfrage.9011
9012	lichtbildabrufSib.antwort.9012
9301	mitzug.ZustaendigkeitserklaerungPersonalausweis.9301
9302	mitzug.ZustaendigkeitserklaerungPass.9302
9303	mitzug.ZustaendigkeitserklaerungEidKarte.9303
9311	mitzug.MitzugPersonalausweis.9311
9312	mitzug.MitzugPass.9312
9313	mitzug.MitzugEidKarte.9313
9399	mitzug.Fehlermitteilung.9399
9905	administration.freitextnachricht.9905

V.B.2.7 XpassAusweis Ausweistypen

Mit dieser Schlüsseltabelle werden die Ausweistypen abgebildet.

V.B.2.7.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	XpassAusweis Ausweistypen
Name (kurz)	XpassAusweis Ausweistypen
Kennung	urn:xoev-de:xpassausweis:codeliste:xpassausweis.ausweistypen
Herausgeber	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Version	1
Gültigkeit ab	2023-11-01

V.B.2.7.2 Daten

key (key)	kuerzel (name)
10	Personalausweis (IDD)
20	vorläufiger Personalausweis (ITD)
30	Ersatz-Personalausweis (IXD)

V.B.2.8 XpassAusweis Passtypen

Mit dieser Schlüsseltabelle werden die Passtypen abgebildet.

V.B.2.8.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	XpassAusweis Passtypen
Name (kurz)	XpassAusweis Passtypen
Kennung	urn:xoev-de:xpassausweis:codeliste:xpassausweis.passtypen
Herausgeber	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Version	1
Gültigkeit ab	2023-11-01

V.B.2.8.2 Daten

key (key)	kuerzel (name)
10	Reisepass (P)
20	Kinderreisepass (PC)
30	vorläufiger Reisepass (PP)

V.C OSCI-Transport-Profil für XPassAusweis



XPassAusweis trifft Aussagen über die zwischen den Verfahren zu übermittelnden Inhaltsdaten. Es macht aber keine Aussagen darüber, welche Anforderungen an Datensicherheit und Datenschutz beim Transport zu beachten sind und wie sie umgesetzt werden sollen.

Für den sicheren Transport von Nachrichten wird der Standard OSCI-Transport eingesetzt. OSCI-Transport ist der 2002 vom Kooperationsausschuss ADV Bund/Länder/Kommunaler Bereich herausgegebene Standard für ein Datenübermittlungsprotokoll, welches eine sichere Datenübermittlung sowohl über öffentliche Netze (zum Beispiel das Internet), als auch über verwaltungseigene Kommunikationsnetze erlaubt.

Der Standard OSCI-Transport ist beim Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund), Dienstsitz Bonn, An der Kuppe 2, 53225 Bonn zu beziehen. Er ist bei dem Bundesarchiv, Potsdamer Str. 1, 56075 Koblenz, niedergelegt und jedermann zugänglich. OSCI-Transport steht mit Spezifikation und ergänzenden Dokumenten und Dateien auf der Internetseite der Koordinierungsstelle für IT-Standards zum Download bereit (<http://www.xoev.de>).

OSCI-Transport wird von der Koordinierungsstelle für IT-Standards in den Versionen OSCI 1.2 und OSCI 2 betrieben und herausgegeben. Für XPassAusweis wird OSCI 1.2 eingesetzt.

Da OSCI-Transport als generische Infrastrukturkomponente entworfen und hochgradig konfigurierbar ist, ist es notwendig, für einen gegebenen Anwendungskontext die Konfiguration zu konkretisieren. Das wird im vorliegenden Abschnitt für die Verwendung in XPassAusweis getan.

Große Teile der Konfiguration von OSCI-Transport für die Verwendung in XPassAusweis werden in automatisiert auswertbarer Form in WSDL-Dateien spezifiziert. Diese WSDL-Dateien werden den an der Kommunikation beteiligten Stellen über das Deutsche Verwaltungsdienstverzeichnis (DVDV) zur Verfügung gestellt.

Tabelle V.C.1. Grundlegende Festlegungen für die Datenübermittlung im Kontext von XPassAusweis

Nr.	Mechanismus	Regelung
1	Nutzung von Zertifikaten	Bei jeglicher, auf OSCI-Transport basierender Datenübermittlung im Kontext von XPassAusweis <i>müssen</i> alle beteiligten Kommunikationspartner Zertifikate nutzen, die von der DOI-CA herausgegeben worden und zum Zeitpunkt ihrer Anwendung gültig – also speziell nicht abgelaufen und nicht gesperrt sind. Nähere Informationen sind auf den Webseiten des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) erhältlich unter https://www.bsi.bund.de .
2	Bezug von Daten aus dem DVDV	Die an der Datenübermittlung im Kontext von XPassAusweis beteiligten Stellen müssen gewährleisten, dass für alle <i>DVDV-unterstützten Dienste</i> die für eine Datenübermittlung benötigten, technischen Kom-

Nr.	Mechanismus	Regelung
		munikationsparameter <i>unmittelbar</i> aus dem Deutschen Verwaltungs- dienstverzeichnis (DVDV) entstammen.
3	OSCI-Transport	Es ist OSCI-Transport in der Version 1.2 zu nutzen.

V.C.1 Festlegungen für synchrone Datenübermittlungen

Für den synchronen Abruf von Lichtbildern gelten derzeit die Regelungen in XLichtbild 1.2.

V.C.2 Festlegungen für asynchrone Datenübermittlungen in XPassAusweis

Tabelle V.C.2. Festlegungen für asynchrone Datenübermittlungen im XInneres-Fachmodul XPassAusweis

Nr.	Mechanismus	Regelung
1	Signatur der Inhaltsdaten	Die Inhaltsdaten müssen signiert werden. Als Hash-Algorithmus ist ausschließlich SHA-256 zu verwenden. Das Signaturzertifikat muss von der DOI-CA ausgestellt und zum Zeitpunkt der Signaturerstellung gültig sein. <i>Erläuterung:</i> Die Signatur der Inhaltsdaten dient der Authentisierung des Autors. Gleichzeitig wird die Integrität der Nachrichten (Schutz vor unberechtigter Manipulation) sichergestellt. Es ist die Signatur der Organisationseinheit zu nutzen, welche die Inhaltsdaten erstellt (keine Signatur einer Person). Die ausschließliche Verwendung von SHA-256 als Hashalgorithmus dient einer einheitlichen Regelung aller auf OSCI-Transport basierenden Kommunikation.
2	Verschlüsselung der Inhaltsdaten	Die Inhaltsdaten der Nachricht müssen verschlüsselt werden. Der hierzu zu verwendende öffentliche Schlüssel des Empfängers ist dem im DVDV hinterlegten Zertifikat der DOI-CA zu entnehmen. Ist ein solches Zertifikat nicht vorhanden oder nicht gültig, dann darf keine Datenübermittlung stattfinden, da die geforderte Sicherheit der Datenübermittlung nicht gewährleistet werden kann. <i>Erläuterung:</i> Die <i>Vertraulichkeit</i> der Inhaltsdaten ist durch Ende-zu-Ende Verschlüsselung sicherzustellen. Die <i>Ende-zu-Ende Verschlüsselung</i> bezieht sich ggfs. nur auf die OSCI-Transport Verbindung von / zu Vermittlungsstellen. In diesen Fällen sind die geforderten Sicherheitsmechanismen zwischen Vermittlungsstelle und Behörde durch andere Maßnahmen sicherzustellen.
3	Signatur der Nutzungsdaten	Die Nutzungsdaten können signiert werden. Hinsichtlich des zu nutzenden Zertifikates und des zu nutzenden Hash-Algorithmus gelten die Regelungen der Nummer 1 entsprechend.
4	Verschlüsselung der Nutzungsdaten	Die Nutzungsdaten müssen verschlüsselt werden. Hinsichtlich des zu nutzenden öffentlichen Schlüssels gelten die Regelungen der Nummer 2 entsprechend.
5	Kommunikationsszenario	Jeder Diensteanbieter (also jede Behörde bzw. die von ihr beauftragte Vermittlungsstelle) muss alle hier relevanten Operationen eines Dienstes <i>one-way-active</i> im Sinne von OSCI-Transport anbieten.

Nr.	Mechanismus	Regelung
	<p><i>Erläuterung:</i> Nachrichten an eine Behörde werden in dem entsprechenden Postfach eines OSCI Intermediärs zwischengespeichert. Sie müssen von der adressierten Behörde <i>aktiv</i> abgeholt werden.</p> <p>Dadurch werden insbesondere die Behörden entlastet, die mit ihrer DV-Ausstattung keinen „24 Stunden / 365 Tage“-Betrieb gewährleisten können.</p>	
6	Technische Übertragung auf Netzebene	<p>Jeder Diensteanbieter im XInneres-Fachmodul XPassAusweis muss für alle hier relevanten Dienste das Protokoll „http“ unterstützen. Als Port-Nummer muss 80 oder 8080 verwendet werden.</p> <p><i>Erläuterung:</i> Die von der Koordinierungsstelle für IT-Standards bereitgestellte „OSCI-Transport Bibliothek“ unterstützt <i>http</i> in der zum Download bereitstehenden Version. Andere Protokolle wären (über das definierte Interface) erst zu programmieren.</p> <p>Alle der Koordinierungsstelle für IT-Standards bekannten Intermediärs-Produkte unterstützen <i>http</i>.</p> <p><i>http</i> kann problemlos sowohl über das Internet, als auch über die sicheren Verwaltungsnetze genutzt werden.</p> <p>Um die Verträglichkeit zu bestehenden Netzwerk-Policies bei Dienstnutzern und -anbietern zu erleichtern, wird eine Beschränkung auf die alternativen IP-Port-Nummern 80 und 8080 verbindlich festgelegt.</p>
7	Transportstruktur	<p>Jede XPassAusweis-Nachricht muss als einziger Inhalt (Content) innerhalb eines Inhaltsdatencontainers übertragen werden. Die XPassAusweis-Nachricht darf nicht als Anhang (Attachment) oder in Form verschachtelter Inhaltscontainer versandt werden.</p> <p>Dieser XPassAusweis-Container muss zur einfacheren Identifizierung eine definierte Ref.-ID mit dem Text „XPASSAUSWEIS_DATA“ besitzen.</p> <p>Der XPassAusweis-Container muss im obersten ContentContainer liegen. Es gibt innerhalb der Nachricht keine weiteren Container mit einer XPassAusweis Nachricht als Inhalt.</p> <p>Es kann weitere Container innerhalb der Nachricht geben, die andere Inhalte transportieren.</p> <p><i>Erläuterung:</i> Um eine problemlose automatisierte Verarbeitung auf Seiten des Empfängers zu gewährleisten, muss die Transportstruktur zur Übermittlung der XPassAusweis-Nachricht einheitlich und eindeutig sein.</p> <p>Im Interesse einer möglichst einfachen Transportstruktur wird festgelegt, dass es pro OSCI-Transport Nachricht genau einen <i>ContentContainer</i> mit einer einzigen XPassAusweis Nachricht geben darf. Es dürfen aber weitere <i>ContentContainer</i> als Bestandteil der Nachricht mittransportiert werden.</p> <p>Darüber hinaus wird festgelegt, dass die XPassAusweis-Nachricht als Inhalt innerhalb des Inhaltscontainers, nicht aber als Attachment oder in Form geschachtelter Container zu übermitteln ist.</p>
8	Verschlüsselungsalgorithmus	Für die Verschlüsselung der Inhalts- und Nutzungsdaten ist ausschließlich der Algorithmus AES256-GCM zu verwenden

V.C.2.1 Datenübermittlung für den Mitzug von Pässen und Personalausweisen gemäß PassG, PAuswG, eIDKG und landesrechtlichen Regelungen

Für die asynchrone Verwendung gelten die Festlegungen gemäß Tabelle [Tabelle V.C.2 auf Seite 71](#) analog.

V.C.2.2 Datenübermittlung für den asynchronen Lichtbildabruf von Pässen und Personalausweisen gemäß PassG, PAuswG und landesrechtlichen Regelungen

Für die asynchrone Verwendung gelten die Festlegungen gemäß Tabelle [Tabelle V.C.2 auf Seite 71](#) analog.

V.C.2.3 Datenübermittlung für Freitextnachrichten zwischen Pass- und Personalausweisbehörden

Für die asynchrone Verwendung gelten die Festlegungen gemäß Tabelle [Tabelle V.C.2 auf Seite 71](#) analog.

V.D DVDV-unterstützte Dienste und WSDL-Vorlagedateien



Dieser Anhang stellt die zur produktiven Nutzung vorgesehenen Dienste in XLichtbild dar. In der [Tabelle V.D.1 auf Seite 74](#) sind in jeder Zeile Informationen zu einem Dienst dargestellt. Diese bestehen aus

WSDL-Vorlagedatei

Diese Spalte enthält den Namen des Dienstes und der WSDL-Vorlagedatei. Alle Vorlagedateien weisen das Präfix **xpassausweis** auf, um schon auf Dateiebene zwischen Vorlagedateien verschiedener Versionen unterscheiden zu können und dadurch Fehler im Umgang mit Vorlagedateien zu vermeiden.

Leistungserbringer

Dieser Spalte enthält den Diensteanbieter, also die Organisationseinheit, die in dem Dienst enthaltene Nachrichten empfängt.

Nachrichten

Diese Spalte führt die Nachrichten auf, die dem Dienst zugeordnet sind. Ein Nachrichtentyp ist dabei immer genau einem Dienst zugeordnet, so dass eine 1:1-Zuordnung zwischen WSDL-Vorlagedateien und Nachrichtentypen besteht.

Tabelle V.D.1. WSDL-Vorlagedateien für das Release 23.11

Namespace: <code>http://www.osci.de/xpassausweis2311</code>		
URI für die Vorlagedateien: <code>http://www.osci.de/xpassausweis2311/<dateiname></code>		
WSDL Vorlagedatei	Leistungserbringer	Nachrichten
<code>xpassausweis2311Freitextnachrichten-Asynchron.wsdl</code>	Pass-, Personalausweis- und eID-Kartebehörden.	Asynchrone Freitextnachrichten zwischen Pass-, Personalausweis- und eID-Kartebehörden: • 9905
<code>xpassausweis2311Mitzug-Asynchron.wsdl</code>	Pass-, Personalausweis- und eID-Kartebehörden.	Asynchrone Nachrichten den Mitzug von Pässen, Personalausweisen und eID-Karten betreffend: • 9301 • 9302 • 9303 • 9311 • 9312 • 9313 • 9399

Namespace: http://www.osci.de/xpassausweis2311		
URI für die Vorlagedateien: http://www.osci.de/xpassausweis2311/<dateiname>		
WSDL Vorlagedatei	Leistungserbringer	Nachrichten
xpassausweis2311SIB-Lichtbildabruf-Asynchron.wsdl	Pass-/Personalausweisbehörden	Asynchrone Nachrichten den Datenabruf durch Sicherheitsbehörden betreffend: <ul style="list-style-type: none">• 9011• 9012

V.E Autoren und Autorinnen



Diese Spezifikation wurde von folgenden Personen erstellt:

Tabelle V.E.1. Autoren- und Autorinnenliste

Name	Firma/Behörde
Eckoldt, Jan	Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO) Friedrichstr. 219 10969 Berlin
Frödtert, Sonja	Stadt Frankfurt am Main Bürgeramt, Statistik und Wahlen Zeil 3 60313 Frankfurt am Main
Giesen, Sandra	Bayrisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration Odeonsplatz 3 80539 München
Hempel, Markus	HSH Soft- und Hardware Vertriebs GmbH Rudolf-Diesel-Straße 2 16356 Ahrensfelde
Herwig, Isabelle	HSH Soft- und Hardware Vertriebs GmbH Rudolf-Diesel-Straße 2 16356 Ahrensfelde
Hinz, Leo]init[AG für digitale Kommunikation Mühlenstraße 40 10243 Berlin
Joeken, Fabian	Kommunales Rechenzentrum Niederrhein Friedrich-Heinrich-Allee 130 47475 Kamp-Lintfort
Kieselhorst, Oliver	Der Senator für Finanzen Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT) Rudolf-Hilferding-Platz 1

Name	Firma/Behörde
	28195 Bremen
Kutschke-Schmidt, Rita	Ministerium des Innern Nordrhein-Westfalen Friedrichstr. 62-80 40271 Düsseldorf
Ludwig, Jan	Zentraldienst der Polizei des Landes Brandenburg Baruther Tor 20 15806 Zossen /OT Wünsdorf
Marx, Stefan	Der Senator für Finanzen Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT) Rudolf-Hilferding-Platz 1 28195 Bremen
Przygoda, Christiane	Jinit[AG für digitale Kommunikation An der Pauluskirche 3-5 50677 Köln
Schulze, Birgit	Landeshauptstadt München Kreisverwaltungsreferat (KVR) Ruppertstraße 19 80337 München
Syllidis, Josif	Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) Hansastraße 12 - 16 80686 München
Tonndorf, Michael	Im Auftrag des Bundesministerium des Innern und für Heimat Referat DV 2 - Identitätsmanagement, Pass- und Ausweiswesen Alt-Moabit 140 10557 Berlin
Turchyn, Stanislav	IT-Kooperation der Länder Baden-Württemberg, Brandenburg, Hamburg, Hessen und Thüringen c/o Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung Schönbergstraße 100 65199 Wiesbaden
Wenzlick-Stiebler, Gabriele	Komm.ONE Anstalt des öffentlichen Rechts Krailenshaldenstraße 44 70469 Stuttgart